

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 21. November 2015

Nummer 23

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



## Schauturnen des ATV

Fotos: Falk Bernhardt

Anzeige

**MEHR PLATZ. MEHR KOMFORT. MEHR AUSSTATTUNG.**

**Die Schneider Gruppe**  
Automobile nach Maß.

**WINTERSPECIAL**  
Dafür lässt man sogar Rentiere stehen:  
**5.000€ NACHLASS**

**WINTERPAKETE**  
BIS ZUM  
VORTEILSPREIS  
IM ANFANG DER WINTERSEASON

**Renault Grand Scénic LIMITED**  
TCe 115 mit Winterpaket Nachlass

**17.949 €\***  
oder monatlich **185 €\*\***  
inkl. 5 Jahre Garantie

\* Barpreis inklusive dem Nachlass, nur im Aktionszeitraum und nur solange der Vorrat reicht \*\* Beispielrechnung für den Renault Grand Scénic LIMITED TCe 115: monatliche Finanzierung zum Preis von 185€, Anzahlung 0€, Nettodarlehensbetrag 18.476,73€, Laufzeit: 60 Monate, Schlussrate 8.566,25€, effektiver Jahreszins 1,49%, Nominalzins 1,48%, Nachlass 5.000€, Fahrzeugpreis 22.948,99€ inklusive Überführung, Gesamtaufteilung 50.000km inkl. 5 Jahre Garantie, Abbildung zeigt Sonderausstattung **Gesamtverbrauch kombiniert l/100 km: 7,3-3,6; CO2-Emissionen kombiniert g/km: 167-93.**

www.schneidergruppe.de

**Impressum:**

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSDP; für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:** VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSDP; für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Vorweihnachtszeit steht unmittelbar bevor und ich hoffe, dass die Veranstaltungen in den nächsten Wochen, vom erstmaligen Einschalten des Riechberger Schwibbogens am Freitagabend (27.11.), dem Weihnachtsoratorium in der Trinitatiskirche am 28.11., dem Pyramidenanschub auf dem Hainichener Markt am 29.11. um 17 Uhr, bis zum Weihnachtsmarkt am Wochenende vom 11. bis zum 13. Dezember, unter einem guten Stern stehen und zahlreiche Gäste diesen Veranstaltungen beiwohnen. Natürlich gilt dieser Wunsch auch für die kirchlichen

Veranstaltungen, welche mit einem Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag in der Trinitatiskirche beginnen und mit den zahlreichen Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen (in allen drei Gotteshäusern unserer Stadt) enden.

Meine weiteren Einladungen gelten den Tieraussstellungen im Vereinshaus, welches trotz aktuell dort stattfindender Bauarbeiten, für die Rassegeflügelshow (21.11. und 22.11.) sowie die Rassekaninchen-Ausstellung (28.11. und 29.11.) zur Verfügung steht. Als Verwaltung haben wir bis Jahresende noch zahlreiche Dinge abzuarbeiten, die Baustellen „Umbau ehemalige Turnhalle Turnerstraße ins Stadtarchiv“ und „Sanierung HKK Vereinshaus“ laufen auf vollen Touren und profitieren vom bislang milden Novembewetter. Gleiches gilt für Baumaßnahmen entlang der Kleinen Striegis, viele davon im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung. Bis auf wenige Restarbeiten beendet ist dagegen beim Erscheinen dieses Gellerstadt-Boten die Maßnahme „Anlegen eines Freizeitplatzes mit Sportfeld und Spielplatz“ auf der Turnerstraße. Ich gehe davon aus, dass der Platz der unseren Kindern und Jugendlichen attraktive Spielmöglichkeiten bietet, zeitnah genutzt werden kann.

Schwerpunkt meiner heutigen Ansprache ist das Sportforum an der Pflaumenallee.

### Lehrschwimmbecken bleibt auch im neuen Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich

Ich hatte Sie darüber informiert, dass infolge der Einführung des Mindestlohnes, verbunden mit einer bisweilen recht geringen Besucherzahl im Lehrschwimmbecken, Überlegungen entstanden sind, das Lehrschwimmbecken für eine öffentliche Nutzung komplett zu schließen. Im Ergebnis der gemachten Ankündigung gab es bei mir zahlreiche Eingaben von Nutzern der Schwimmhalle, welche darin ihren Protest gegen derartige Überlegungen zum Ausdruck brachten. Wir haben daraufhin noch einmal beraten und sind, in Absprache mit dem Stadtrat, zu folgendem Ergebnis gekommen:

### Das Lehrschwimmbecken bleibt künftig von Oktober bis April zu folgenden Zeiten für die Öffentlichkeit zugänglich

Mittwoch von 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag von 14.00 - 16.00 Uhr

Sonntag von 14.00 - 16.00 Uhr

Diese Regelung gilt ab 1.12.2016. Gleichzeitig regt der Stadtrat an, die Eintrittspreise zu überprüfen. Im Vergleich zu vergleichbaren Objekten in der Umgebung (Sachsenburg und Frankenberg) sind die aktuellen Eintrittspreise in Hainichen von 2,00 Euro/Erwachsener und 1,00 Euro/Kind doch ausgesprochen niedrig. Mit mehreren Nutzern konnten im Übrigen Vereinbarungen geschlossen werden, dass diese für einen Stundenpreis von 25,00 Euro die Lehrschwimmhalle komplett mieten. In einem solchen Fall erfolgt die Gebühreneinhebung mittels Gebührenbescheid, und wir müssen als Stadt keine Aufsichtsperson vorhalten. Nachdem hier noch einige Restzeiten frei sind, empfehle ich eine Prüfung dieser Regelung für kleinere Gruppen, die gerne gemeinsam Schwimmen möchten. Ansprechpartner bei uns im Haus ist Kevin Thiele, Telefon 037207/60-128 bzw. Kevin.Thiele@Hainichen.de

Ich hoffe, dass es mit dieser Regelung gelungen ist, den Spagat zwischen Gebot der Wirtschaftlichkeit und öffentlichem Interesse einer Nutzung des Lehrschwimmbeckens hin zu bekommen. Sollte sich herausstellen, dass zu den angegebenen 6 Öffnungsstunden regelmäßig sehr viele Schwimmfreunde anwesend sind, und es dadurch im Becken (zu) eng wird, kann natürlich auch über eine Erweiterung dieser Öffnungszeiten nachgedacht werden.

### Die Parksituation an der Zufahrt zum Sportforum (von der Pflaumenallee aus kommend) bereitet zunehmend Sorgen

Regelmäßig erreichen mich Beschwerden über die zugeparkte Einfahrt

zum Sportforum. Bei Fußballspielen, aber auch anderen Großereignissen in der Turnhalle, stehen Woche für Woche zahlreiche Fahrzeuge an den als reine Zufahrtsstraße gedachten Weg in Richtung Sportkomplex. Dagegen sind die Parkplätze an der Pflaumenallee (eingezäunter Bereich vom Gasthof Ottendorf kommend) weitgehend verwaist. Dies kann so künftig nicht mehr toleriert werden! Im Havariefall müssen, sowohl Rettungsdienste als auch ggf. die Feuerwehr, eine uneingeschränkte Zufahrt zum Sportforum haben. Auch im Begegnungsverkehr ist eine zugeparkte Zufahrtsstraße nicht akzeptabel, bisweilen müssen (oft mehrere) Fahrzeuge viele Meter zurückstoßen, damit man aneinander vorbei kommt.

Vom (bisher wenig genutzten) Parkplatz direkt an der Pflaumenallee bis zum Sportforum (über das dortige Zugangstor und die Aschenbahn) ist es zudem ein ganzes Stück kürzer, als von der bislang als Parkplatz genutzten Zufahrtsstraße! Der im Sportforum verantwortliche Hausmeisterdienst hat mir bestätigt, dass genanntes Tor vom Parkplatz zum Sportforum bei Veranstaltungen immer offen steht. Aktivitäten dies zu verhindern (u. a. mittels Fahrradketten, insbesondere im Hinblick auf die Kassierung von Eintrittskarten bei Fußballspielen) wurden von mir untersagt.

Um dieses Problem auch optisch zu unterstreichen, ist im kommenden Jahr im städtischen Haushalt ein vierstelliger Betrag für eine umfangreiche Beschilderung der Parkplätze rund ums Sportforum eingeplant. Spätestens nach der Aufstellung dieser Schilder werden wir Fahrzeuge, die an der Zufahrtsstraße parken, abstrafen bzw. im Einzelfall sogar abschleppen lassen. Ich bitte um Beachtung.

### Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Sportforums versuchen wir, in die Haushalte der Folgejahre einzuarbeiten

Ich hatte Sie an dieser Stelle vor kurzem darüber informiert, dass der Stadtrat im September eine Sportstättenkonzeption verabschiedet hat. Für die darin aufgeführte dringendste Einzelmaßnahme, nämlich den Anbau eines Geräteraums an die Turnhalle, haben wir bereits September in Absprache mit dem Stadtrat einen Fördermittelantrag gestellt (Stichtag für derartige Anträge ist immer der 30.9.). Ich bin recht optimistisch, dass wir diesen Anbau im Haushalt 2016 unterbringen. Der Haushalt des Folgejahres soll übriges Ende Januar im Stadtrat verabschiedet werden.

Weitere im Sportforum geplante Dinge (Kunstrasenplatz, Leichtathletik C-Anlage, Sanierung des vorhandenen Fußballplatzes) sollen peu a peu in die Haushaltspläne der Folgejahre eingearbeitet werden, sind jedoch aufgrund des geringen Fördersatzes für die Stadt sehr kostenintensiv. Hier wage ich noch keine Prognose abzugeben, ob und ggf. wann wir diese Dinge umsetzen können.

### Probleme mit der Reinigungsqualität in unserem Schulzentrum

Regelmäßig erhalte ich Beschwerde von Seiten unserer Schulen über eine nicht zufriedenstellende Reinigung der Gebäude des neuen Schulzentrums. Vereinzelt waren bereits auch Eltern mit dem gleichen Anliegen bei mir. Eine Lösung hier ist allerdings alles andere als einfach: Wir haben mit dem verantwortlichen Reinigungsunternehmen gesprochen und dabei die Auskunft bekommen, dass der Firma Wackler Gebäudereinigung aus Freiberg keine geeigneten Bewerbungen von Reinigungskräften aus Hainichen vorliegen. Insofern wäre wahrscheinlich selbst ein kurzfristiger Wechsel des Anbieters nicht zielführend, da dann zwar „die Häuptlinge“ ausgetauscht würden, nicht jedoch „die Indianer“. Ich weiß, dass im Bereich des Reinigungssektors vergleichsweise niedrige Löhne bezahlt werden, möchte jedoch, auch im Hinblick auf ein möglichst lange gepflegtes Schulzentrum Hainichen an dieser Stelle Werbung dafür machen, dass sich interessierte Personen aus Hainichen und Umgebung bei der Fa.0 Wackler in Freiberg bewerben. Ein entsprechendes Inserat der Gebäudereinigungsfirma finden Sie im weiteren Verlauf des Gellerstadt-Boten.

### Einladung zum Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach am 28.11. um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal Werbung für diese herausragende Veranstaltung zum Gellertjahr 2015 machen. Zahlreiche hochkarätige Musiker werden sich an diesem Abend bei freiem Eintritt (um Spenden wird gebeten) ein Stelldichein in unserer Trinitatiskirche geben. Jana Büchner (Sopran) hatte bereits zur Auftaktveranstaltung im Januar 2015 einen Auftritt in Hainichen. Daneben werden an diesem Abend noch Bettina Denner (Alt), Sebastian Reim (Tenor), Sebastian Richter (Bass) sowie die Kantoreien Hainichen und Oederan sowie Holger Schmidt (Continuo) und das Collegium Instrumentale aus Chemnitz auftreten. Die musikalische Leitung der Veranstaltung hat unser Kantor Stefan Gneuß.

Ein voll besetztes Gotteshaus (immerhin passen rund 1000 Personen in die Trinitatiskirche) wäre ein toller Rahmen, fast zum Ausklang des Gellertjahrs 2015. Ein Weihnachtsoratorium bei freiem Eintritt wird es in Hainichen auf

absehbare Zeit sicherlich nicht wieder geben und sucht in der näheren und weiteren Umgebung seinesgleichen.

Mit diesen Aufrufen möchte ich meine heutige Ansprache beenden - ich wünsche Ihnen allen eine angenehme Vorweihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

## Moderne Straßenbeleuchtung in der Allee, OT Gersdorf, seit November in Betrieb



Im Zuge der Ortsnetzrekonstruktion im OT Gersdorf durch den Energieversorger envia M wurde gleichlaufend eine moderne LED-Straßenbeleuchtung installiert.

Dies wurde notwendig, da die alte Beleuchtung an den Masten des Energieversorgers installiert war und diese aus Altersgründen durch Erdkabel ersetzt werden mussten. Es wurde eine eigene, moderne Beleuchtungstrasse errichtet, und durch den Einbau von LED-Leuchten konnte der Energieverbrauch von 85 W/ je Leuchte auf 30 W/ je Leuchte reduziert werden.

Bau- und Ordnungsamt  
Straßenbeleuchtung

## Gestaltung der Freiflächen „An der Mühle 6“ wurde im Oktober abgeschlossen

In der Zeit von Juli bis Oktober 2006 wurde die Freifläche „An der Mühle 6“ zu einem Parkplatz mit 13 Stellplätzen, davon 1 Behindertenstellplatz und ansprechenden Grünflächen umgestaltet. Zur Erinnerung an das historisch vorhandene Gebäude ist der Verlauf der Grundmauern mit einer Natursteinreihe kenntlich gemacht worden. Zudem wurden ein Straßenbeleuchtungsmast, eine Bank zum Verweilen und 2 Papierkörbe neu errichtet. Der Parkplatz wird bereits rege genutzt. Die Arbeiten wurden durch die Firma ATS aus Chemnitz ausgeführt. Obwohl die Schlussrechnung noch nicht vorliegt, rechnet die Stadt Hainichen mit Kosten von rund 68 000 Euro.

Thomas Böhme



## Kleinkläranlagen auf biologische Klärstufe umgestellt

Im Zuge der Umstellungen der kommunalen Kleinkläranlagen der Stadtverwaltung Hainichen auf biologische Klärstufe wurden die neuen Anlagen in Betrieb genommen.

Umgerüstet wurden die Anlagen im Dorfgemeinschaftshaus Riechberg, „Heimateck“ Eulendorf und auf dem Sportplatz des Riechberger FC. Somit wurden alle Auflagen erfüllt und Fördermittel konnten beantragt werden.

Bau- und Ordnungsamt

## 12-jähriger Hainichener BMX-Sportler, Dennis Schein, beendet sehr erfolgreiche Saison

Auf eine sehr erfolgreiche Saison kann Dennis Schein aus Hainichen zurückblicken. Zu Beginn der Vergleiche 2015 fuhr Dennis zum ersten Mal aktiv beim BMX-Brandenburg-Cup mit.

Dies ist eine landesverbandsoffene Rennserie und besteht aus vier Wertungsläufen. Dennis startete als einziger BMX-Racer aus Hainichen in seiner Alterskategorie. Insgesamt gab es 14 Starter in seiner Altersklasse U13. Dennis fährt für den Verein „BMX Bande Reinsdorf“.

Schon beim ersten Lauf am 9. Mai in Plessa, zeichnete sich die umfangreiche Vorbereitung aus, Dennis brachte den Tagessieg in seiner Altersklasse mit nach Hause.

Am darauffolgenden Tag, fuhr Dennis sein zweites Rennen. Die drei Vorläufe verliefen (mit Siegen) souverän, im Wertungslauf selbst verließ ihn etwas die Kraft, und ein Rivale nutzte die Gelegenheit, trat in die Pedale und verwies Dennis auf Platz 2.

Auf der Cottbusser BMX-Bahn zeigte Dennis Ende Juni 2015 wieder gute Kondition, starken Ehrgeiz und Schnelligkeit. In allen drei Vorläufen kam er als erster ins Ziel, und diesmal klappte es auch im Wertungslauf, den er als Tagessieger abschloss. Dadurch hatte sich Dennis endgültig im Feld der BMX-Nachwuchssportler einen Namen gemacht.

Nach längerer Sommerpause mit reichlich Training, startete Dennis am 5. September in Berlin auf der Profibahn in Mellowpark.

Er hatte die einmalige Chance, sich ein spannendes Rennen auf der hochkarätigsten BMX-Bahn in ganz Deutschland zu liefern. Er fuhr problemlos über die anspruchsvolle Strecke und sicherte sich wieder den Tagessieg. An diesem Tag tauschte er Erfahrungen mit anderen BMX-Fahrern aus und holte sich ein Autogramm vom amtierenden Weltmeister seiner Sportart, Axel Webster.

Beim Finallauf am 3. Oktober, welcher erneut in Plessa stattfand, hatte Dennis beim Fall des Gatters leichte Startprobleme, zwei seiner Konkurrenten versuchten, ihn abzudrängen. Doch der Hainichener überholte in einer 90-Grad-Kurve mit taktischem Geschick seinen Rivalen, trat in die Pedale und sicherte sich den Gesamtsieg.

Mit Insgesamt 224 Punkten und damit einem Vorsprung von 27 Punkten, holte sich Dennis auf dem Siegerpodium seinen Pokal in der Klasse U13.

Zwischenzeitlich ist die Saison des BMX-Racers aus Hainichen weitestgehend zu Ende. Auch wenn sein Bike in den Winterschlaf geht, 2016 wird Dennis Schein wieder mit Vollgas dabei sein und hoffentlich an die Erfolge aus dem Jahr 2015 anschließen können.



## Zerstörung im Stadtpark an der Informationsstele des Gellert-Museums

Die Zerstörungswut mancher Mitmenschen macht einem immer wieder sprachlos. Ausgerechnet im Gellertjahr haben Unbekannte in der Nacht vom 31.10.2015 zum 1.11.2015 die Informations-Stele des Gellert-Museums neben dem Esel im Hainichener Stadtpark demoliert. Der Schaden beträgt mehrere hundert Euro.

### Wer kann Hinweise geben?

**Vielleicht haben die Verursacher des Schadens ja sogar den Mut, sich im Hainichener Rathaus zu melden.**

Dieter Greysinger





Trinitatiskirche Hainichen  
Sonnabend, 28. November 2015  
17.00 Uhr

---

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

# WEIHNACHTS- ORATORIUM

**BWV 248  
Kantaten 1 bis 3**



Jana Büchner - Sopran  
Bettina Denner - Alt  
Sebastian Reim - Tenor  
Sebastian Richter - Bass

Kantoreien Oederan und Hainichen und Gäste  
Holger Schmidt - Continuo  
Collegium Instrumentale Chemnitz

Stefan Gneuß - Leitung

Eintritt frei - Spende erbeten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen - [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de) - Tel. 2470  
Stadt Hainichen - [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de) - [www.gellert2015.de](http://www.gellert2015.de) - Tel. 600

## Handwerkstag

Zum „Tag des traditionellen Handwerks“ im Riechberger Schneemannland kamen wieder sehr, sehr viele Besucher, zum Teil auch von weit her. Sie zeigten großes Interesse für's Drechseln, Basteln und die vielen weiteren Angebote. Dafür möchten wir – das Team der Drechslerei – uns ganz herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an alle beteiligten Handwerker, Händler und Gewerbetreibenden sowie an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen.



Volkmar Wagner, Ronny Schlingert, Dennis und Justin Großer bei der Übergabe.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Gewinner unseres Ratespiels in der Werkstatt. Die richtige Lösung: Es handelt sich um angesammelte Lackschichten an einem Rührstab, die aufgeschnitten wurden. Die einzige richtige Antwort wusste Martin Lange aus Chemnitz und er ist damit der Gewinner des Lichterbogens. Herzlichen Glückwunsch!

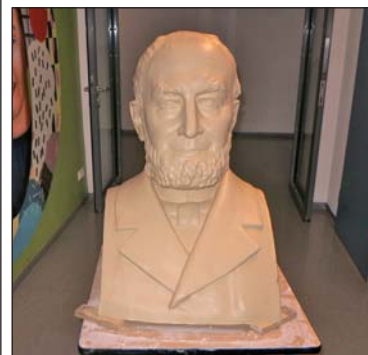
Der Erlös unserer Trombola in der Höhe von 1.600,- € geht an den Riechberger FC 57 zur Unterstützung der Nachwuchsmannschaften.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

- Hagebaumarkt Hainichen
- Raumausstatter Engelmann
- Geschenketruhe Farnbacher
- Sparkasse Mittelsachsen
- Ecovis Steuerberatung Frankenberg
- Rosenapotheke Hainichen

Ihre Drechslerei Volkmar Wagner

## Aufgearbeitete Kellerbüste ziert ab 2016 Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule



Der Namenspatron der Hainichener Oberschule, der Erfinder Friedrich Gottlob Keller, feiert kommendes Jahr seinen 200. Geburtstag. Neben zahlreichen anderen Erfindungen war seine Entdeckung des Holzschliffs zur modernen Papierherstellung aus Holz eine der wichtigsten erfinderrischen Errungenschaften des 19. Jahrhunderts.

Im Fundus des Hainichener Heimatmuseums, welcher seit einiger Zeit im Dachgeschoss der sanierten Webschule untergebracht ist, findet sich eine Kellerbüste aus Gips. Diese wurde vom Hainichener Steinbildhauermeister, Joachim Stenker, in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts angefertigt und diente als Vorlage für die Herstellung der im 2. Weltkrieg eingeschmolzenen Bronzebüste des rastlosen Geistes am Kellerbrunnen.

Durch den Hausmeister der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Jürgen Detsch, wurde die Gipsbüste in den letzten Wochen aufgearbeitet. Sie erstrahlt seither in neuem Glanz.

Nun soll sie in den ersten Monaten des „Keller-Jahres 2016“ im Flur vom Haus 2 der Hainichener Oberschule (ehemaliges Grundschulgebäude) aufgestellt werden und den Schülerinnen und Schülern der Bildungseinrichtung zeigen, wer der Namenspatron der Schule ist.

Dieter Greysinger

## Dankeschönveranstaltung für die Unterstützer von Manfred Kiese bei der Erstellung des BARKAS Buches

„Jenseits von PS und Hubraum“, so heißt das Buch von Manfred Kiese, welches sich mit der Geschichte der BARKAS Werke in Hainichen beschäftigt. Über viele Jahrzehnte gab das Werk auf der Gabelsbergerstraße vielen hundert Hainichenern (und natürlich auch Beschäftigten aus der Umgebung unserer Stadt) Lohn und Brot.

Damit die Erinnerungen an die damaligen Zeiten auch bei den künftigen Generationen nicht verblassen, hat Manfred Kiese viele Jahre lang akribisch zahlreiche Bilder gesammelt und mit Zeitzeugen gesprochen. Im September 2015 wurde das Buch, welches mit maßgeblicher Unterstützung durch die Stadtverwaltung Hainichen entstand und mit Spendengeldern finanziell unterstützt wurde, erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Das Buch, in welchem sich auch eine DVD mit dem von Imre Zsori gedrehten Film „Der letzte B1000“ befindet, ist im Gästeamt nach wie vor sehr gefragt. Über 200 Exemplare wurden bereits an den Mann gebracht. In der bevorstehenden Weihnachtszeit wird sicherlich noch manches Buch von ehemaligen Barkas-Werkern erworben werden.

Erfreulicherweise wurde der Vorschlag des Bürgermeisters, Manfred Kiese für sein Werk mit dem 2015er Geschichtspreis der Kreissparkasse Mittelsachsen auszuzeichnen, durch das Geldinstitut positiv beschieden. Am 14.11.2015 erhielt Manfred Kiese in Freiberg den Geschichtspreis überreicht, als Laudator fungierte sein langjähriger Kollege, Heinz Stock, aus Riechberg. Über dieses Ereignis wird an anderer Stelle noch ausführlich berichtet.

Es war Manfred Kiese und der Stadtverwaltung ein großes Bedürfnis, diejenigen Personen zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen einzuladen, welche bei der Entstehung des Buches tatkräftig Unterstützung gegeben hatten.



Am 29.10.2015 traf man sich zu einer gemütlichen Runde im Sitzungszimmer des Rathauses und schwelgte natürlich auch in alten Erinnerungen an die Zeit des BARKAS-Werkes. An dieser Stelle allen Aktiven und Helfern noch einmal herzlichen Dank.

Dieter Greysinger



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 05. Dezember 2015**  
**Beiträge können bis Dienstag, den 24. November 2015 per E-mail an [evelin.schirmer@hainichen.de](mailto:evelin.schirmer@hainichen.de) eingereicht werden.**

## Jugendliche stellen ihre Pläne für künftigen Jugendclub dem Stadtrat vor

Zur Stadtratssitzung am 4.11.2015 stellten die Hainichener, Viktoria Wüchner, Gabriel Kerber und Dennis Pfeil, den Stadträten ihre Pläne für die Betreibung eines künftigen Jugendclubs vor, welcher im Gebäude des ehemaligen städtischen Schulhorts an der Wiesenstraße entstehen soll. Noch ist dort interimswise der Kindergarten „Springbrunnen“ untergebracht. Doch spätestens Ostern 2016 soll das Team zurück auf das Areal von JMEM Hainichen auf die Berthelsdorfer Straße ziehen. Dann besteht auf der Wiesenstraße Baufreiheit, um z. B. die für Kleinkinder konzipierten Toiletten umzubauen.

Bezüglich der künftigen Nutzung haben die Jugendlichen, die bei der Initiative „Jugend bewegt Kommune“ aktiv sind, schon konkrete Vorstellungen, auch was die Finanzierung eines Teiles der Betriebskosten angeht, welchen die Jugendlichen selber erwirtschaften sollen.

Rund 25 Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren haben bereits ihr Interesse signalisiert, im künftigen Jugendclub mitmachen zu wollen.

Entsprechende Fördermittel beim Landratsamt wurden beantragt, und auch im städtischen Haushalt 2016 wurde ein fünfstelliger Betrag eingestellt.

Wir wünschen den Jugendlichen viel Erfolg bei ihren Plänen zur Gründung eines neuen Jugendclubs in unserer Stadt.

Dieter Greysinger



## 22 neue Bundesfreiwilligendienstler (BufDis) nahmen in Hainichen ihre Tätigkeit auf



Am 01.11.2015 nahmen in Hainichen insgesamt 22 neue Bundesfreiwilligendienstler (BufDis) ihre 1-jährige Tätigkeit auf. Eingesetzt werden diese wie folgt:

3 Personen im Bauhof, 3 Personen in der Obdachlosenunterkunft, 5 Personen im Stadtpark sowie jeweils 2 Personen im Gästeamt, beim ProKuS und im Freizeit-Treff auf der Thomas-Müntzer-Siedlung. Desweiteren sind BufDis in den Tafel-Gärten, im Hainichener Freibad, auf der Camera obscura und im Tuchmacherhaus eingesetzt.

Ein Bundesfreiwilligendienstler ist in der Grundschule eingesetzt und begleitet die Schüler zum Bus bzw. von der Bushaltestelle zur Schule.

Gerade in der aktuellen Zeit, in der manch (asyl-)kritische Stimmen bemängeln, bezüglich derartiger Tätigkeiten und Einsätze stehe von staatlicher/kommunaler Seite alleine das Wohl der Flüchtlinge im Vordergrund, legt die Stadt Hainichen großen Wert auf die Feststellung, dass wir uns unverändert stark auch für eine sinnvolle Beschäftigung der einheimischen Bevölkerung einsetzen.



Dieter Greysinger

## Ehrung der Feuerwehrjubilare

Am Freitag, dem 6.11.2015 haben wir traditionell unsere Feuerwehrjubilare geehrt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung im Gerätehaus der Cunnersdorfer Feuerwehr mit Kameradinnen und Kameraden, die seit 70, 60, 50, 40, 30 bzw. 10 Jahren den Wehren in Bockendorf, Cunnersdorf, Gersdorf/Falkenau und Hainichen angehören (aus Schlegel und Eulendorf waren diesmal keine Jubilare dabei).

Geehrt wurde **Erich Ranft** aus Gersdorf/Falkenau, der im Jahr 1945 der Feuerwehr beigetreten ist und somit sein 70-jähriges Dienstjubiläum feierte. Er war der dienstälteste Jubilar an diesem Abend.

60-jähriges Jubiläum feierten **Günter Neumann** aus der Feuerwehr Hainichen und **Hansjoachim Ziegler** aus Cunnersdorf.

50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr feiern in diesem Jahr **Erika Ettelt** aus Bockendorf, **Gerd Scholz und Wolfgang Voigt** aus Cunnersdorf.

Im Jahr 1975 sind **Uwe Geisler und Michael Felgentreu** der FF Hainichen sowie **Andrea Rößner und Lothar Kempe** der FF Cunnersdorf beigetreten. Auf 30 Dienstjahre können **Dirk Fleischer** aus Bockendorf und der Ortswehrleiter der FF Cunnersdorf, **Ronald Winkler**, zurückblicken.

Mit Jens Köhler aus Hainichen, Patrick Ettelt aus Bockendorf, Andy Dramert dem Ortsvorsteher aus Bockendorf sowie sein Stellvertreter, Sirko König, feierten ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

*Ein großes Dankeschön an alle unsere Feuerwehrleute.*

Tom Ellrich-Neugebauer



## Städtische Gebäude erhalten Hausnummernleuchten



Durch die Mitarbeiter des Bauhofes wurden in den vergangenen Tagen an allen städtischen Gebäuden im Stadtbereich und in den Ortsteilen neue Solar-Hausnummernleuchten angebracht.

Außer den Schul- und Hortgebäuden erhielten auch das Rathaus, die Bibliothek, das Gellert-Museum, die Dorfgemeinschaftshäuser und die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr diese neuen Hausnummern.

Durch diese Maßnahme wird das Auffinden von Häusern und Adressen sowie die Zustellung von Postsendungen erleichtert.

Die Stadtverwaltung Hainichen erhofft sich damit auch eine Vorbildwirkung für private Hauseigentümer, deren Häuser noch keine Hausnummernschilder tragen.

## Am ehemaligen Molkereigelände soll ein modernes Seniorenheim entstehen

Seit weit mehr als 10 Jahren gibt es Bemühungen einer Revitalisierung des Areals der ehemaligen Molkerei zwischen Brauhofstraße und Ottendorfer Berg. Bereits mehrfach scheiterten die Bemühungen des Besitzers, dort Projekte umzusetzen.

Doch seit Ende Oktober 2015 besteht berechtigte Hoffnung, dass die Sache doch zu einem guten Ende kommen könnte. Am 26. Oktober erfolgte nämlich der symbolische Spatenstich für die Errichtung eines Seniorenheimes, welches nach seiner Fertigstellung von der Casa-Reha Gruppe betrieben werden soll.

Die Berliner Firma Recona Holding soll den Bau realisieren, die Casa-Reha fungiert dann als Generalmieter. Von Seiten der Firma Recona waren die beiden Geschäftsführer Ralf Eric Nestler, sowie Jürgen und Bärbel Scheu am 26.10.2015 nach Hainichen gekommen.

Rund 120 Plätze sollen auf dem Areal hinter der Spülgasse entstehen. Diese sollen sich auf knapp 90 Einzelzimmer, 12 Doppelzimmer und sechs Partnerzimmer verteilen. Der Gesamtumfang der Baumaßnahme wird vom Investor auf rund 10 Millionen Euro geschätzt.

Mit einer Bauzeit von gut einem Jahr und einer Eröffnung des Seniorenheimes in der ersten Jahreshälfte 2017 ist der Zeitplan der Investoren sehr ehrgeizig. Das Seniorenheim soll den Namen „Leineweberhof“ tragen.

Dieter Greysinger



## Rainer Pöschel und Manfred Hirche veröffentlichen ein Buch über die Geschichte unseres Stadtteils Ottendorf

Obwohl Rainer Pöschel bereits seit mehreren Jahrzehnten im brandenburgischen Zeuthen lebt, ist er immer noch mit unserer Stadt und hier speziell mit dem Stadtteil Ottendorf eng verbunden. Ottendorf gehört zwar schon seit 1950 und damit seit 65 Jahren zu Hainichen, ist aber in weiten Teilen auch heute immer noch ländlich geprägt, insbesondere das Areal von der Oberen Mittelstraße bis zu den „Sieben Kurven“ und der Pflaumenallee.

Als vor 20 Jahren die Enkelin von Peter Pöschel geboren wurde, nahm er sich vor, die Geschichte seiner Kindheit in Ottendorf speziell für Anna-Maria aufzuschreiben. Das selbst gesteckte Ziel, ihr das Buch zu ihrem Schulanfang zu übergeben, wurde zwar nicht erreicht, aber dafür wurde aus den geplanten stichpunktartigen Aufzeichnungen eine kurzweilige Chronik von Ottendorf mit 72 Kapiteln und 190 Seiten. Darin enthalten sind natürlich viele historische Aufnahmen von Gebäuden und Bewohnern sowie Zeitungsausschnitte aus mehreren Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts über Ereignisse in Ottendorf.

Viele Erinnerungen an Episoden und Kapitel der Ottendorfer Geschichte werden beim Schmökern des Buches wach, zum Beispiel über Veranstaltungen im Ottendorfer Gasthof, aber auch aus der Zeit, zu der es in Ottendorf noch eine eigene Schule gab.

Auch wenn diese Bildungseinrichtung längst Geschichte ist, Klassentreffen von ehemaligen Schülern der Ottendorfer Schule werden auch heute noch organisiert, und Rainer Pöschel ist einer der Hauptakteure, wenn es um die Einladungen zu diesen Meetings geht. Intensiven Kontakt seit seiner Kindheit hat er zu Peter Matthess aus Genf in der Schweiz, der über die Jahre in der Ferne ebenfalls immer Hainichener (Ottendorfer) mit Herz und Seele geblieben ist.

Maßgeblich zum Gelingen des Buches beigetragen hat Manfred Hirche aus Ottendorf, mit dem Rainer Pöschel eine langjährige Freundschaft verbindet. Er hat selber mehrere Kapitel des Werks geschrieben.

Die limitierte Auflage des Buches (ein Nachdruck ist nicht vorgesehen) gibt es zum Preis von 17,50 € im Hainichener Gästeamt am Markt käuflich zu erwerben. Gerade für das bevorstehende Weihnachtsfest ist das Buch „Geschichte und Geschichten von Ottendorf bei Hainichen“ eine originelle Geschenkidee. Natürlich nicht nur für Ottendorfer, sondern auch für die Bewohner der gesamten Stadt und weit darüber hinaus.

**Vielen Dank an Rainer Pöschel, Manfred Hirche und alle weiteren Unterstützer des Buches.**

Dieter Greysinger



**Der Gellertstadt-Bote im Internet:  
www.Hainichen.de**

## Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Nun ist es bald wieder soweit, die schönste Zeit des Jahres beginnt am 1. Advent mit dem nun schon traditionellen Pyramidenanschub auf unserem Marktplatz. Viele Menschen wohnen immer diesem Ereignis bei und erfreuen sich an Glühwein und Bratwurst sowie einem schönen Kulturprogramm.

In diesem Jahr zeichnet für die gastronomische Versorgung die Freiwillige Feuerwehr Hainichen verantwortlich. Unsere Feuerwehr feiert im kommenden Jahr ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Ein großes Ereignis. Und weil Feiern natürlich auch Geld kostet, wollen die Kameraden durch den Verkauf von Speisen und Getränken an diesem ersten Advent schon mal einen finanziellen Grundstock für das große Fest legen. Also bringen Sie an diesem Tag nicht nur Vorfreude, sondern auch Hunger, Durst und gute Laune mit.

## Der Pyramidenanschub findet am Sonntag, dem 29.11.2015 um 17.00 Uhr

statt. Kommen Sie recht zahlreich auf unseren Marktplatz und bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit. Erleben Sie, wie sich unsere herrliche Pyramide mit den lustigen Schneemännern der Familie Wagner zum ersten Mal in diesem Advent dreht. Es wird bestimmt eine schöne Veranstaltung in anheimelnder Atmosphäre. Man kann mit Freunden einen gemütlichen Plausch machen und sich an den kulinarischen Köstlichkeiten laben.

Der Pyramidenanschub ist ein schönes Ereignis, um uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. Der große Tannenbaum ist aufgebaut und die vielen Lichter tauchen den Marktplatz in ein mystisches Licht. Lassen Sie sich also einladen an dieser schönen Veranstaltung teilzuhaben. Ich freue mich auf Sie.

Evelyn Geisler

Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



## Herzliche Einladung zum „Lichtelfest“ im Schneemannland

**Auch in diesem Jahr wieder, zum 1. Advent am 29. November 2015, von 10.00 - 17.00 Uhr haben wir unsere Werkstatt in Riechberg für Sie weihnachtlich geschmückt, um mit Ihnen gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Weihnachtszeit zu feiern.**

Unsere Bastelstube ist diesmal nur für Kinder geöffnet, und in der Werkstatt können Sie uns beim Drechseln zuschauen. Für Unterhaltung sorgt Jochen Frönert mit seiner Live-Weihnachtsmusik. Genießen Sie die Stunden bei uns mit erzgebirgischem Weihnachtsstollen, selbst gebackenen Krapfen sowie Deftigem vom Grill und lassen Sie sich dazu Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch schmecken. Vielleicht finden Sie in unserem Werkstattverkauf ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, das auf Wunsch gleich dekorativ verpackt wird. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den Kindern, den Weihnachtsmann wecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team

der Drechslerei Volkmar Wagner



**Nicht vergessen:  
Bald ist Weihnachten!  
Denken Sie an Ihre  
Weihnachtsanzeige!**

**Buchen Sie jetzt!  
Telefon 037208 876200**



## GELLERT-JAHR 2015

### Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert Veranstaltungen bis Dezember 2015

#### Mit Herz und Verstand - Gellert-Gedenken in Löbnitz

Am Vorabend des Reformationstages durfte das Publikum zunächst die fast fertig restaurierte Evangelische Kirche Löbnitz mit der eindrucksvollen Emblemata-Ausmalung bewundern. Emblemata sind als Rätsel dargestellte Sinnbilder mit meist lateinischem Spruchband. Es gab seit dem 16. bis ins 18. Jahrhundert eine Unmenge an Werken, die solche Bilderrätsel veröffentlichten und wo man sich Darstellungen aussuchen konnte. Dr. Siglind König aus Naumburg hat sich mit der Löbnitzer Motivauswahl eingehend befasst und vermittelte die wichtigsten Erkenntnisse, bevor Harald Otto seine „nachdenkliche Rede“ über „Löbnitz im Bannkreis Gellerts“ begann. Er spannte den Bogen weit, verknüpfte Regional- und europäische Geschichte, Ereignisse des 18. Jahrhunderts mit aktuellen, begründete umfänglich, weshalb für die beiden Löbnitzer Pfarrer und Gellertschüler, Ernst August Buschmann und Johann Traugott Mangelsdorf, noch an diesem Abend eine Gedenktafel in der Kirche enthüllt wurde und löste ein, was das Programm versprochen hatte: eine Gellertlehre, die vom Gestern spricht und das Heute meint.

Am Morgen des Reformationstages füllten wiederum zahlreiche, auch auswärtige Gäste die Kirche, um Näheres über Gellert zu erfahren. Propst Reinhard Werneburg aus Bad Berka brillierte mit einer prägnanten Gedenkandacht, Gerhard Kulpe aus Leipzig und Harald Otto aus Löbnitz lieferten sich einen Diskurs vor allem um die Begriffe „Nächstenliebe“ und „Demut“, stellten aber auch die Frage, was den „heiligen Geist“ vom „Zeitgeist“ unterscheidet. Eine anspruchsvolle, niveauevoll vorgetragene Liedauswahl, zugeschnitten auf Gellert und Buschmann, durch den ökumenischen Kantoreicher Löbnitz und Schülerinnen des Evangelischen Schulzentrums Leipzig unter Leitung von Christiane Hentsch bereicherte die ambitionierte Veranstaltung. Mit schmackhaften Reformationsbrötchen endete das zweiteilige Gellertprogramm des Fördervereins zur Erhaltung der Evangelischen Kirchen im Kirchspiel Löbnitz entspannt und in angenehmer Unterhaltung. Für das Gelingen ist neben Harald Otto besonders Siglind Wohlschläger zu danken, die sich seit Monaten intensiv mit Gellerts Einfluss in Löbnitz beschäftigten, das Programm zusammenstellten und mitgestalteten. Mit Herz und Verstand gelang es, dem Publikum vor Augen zu führen, welche Bedeutung Löbnitz für die deutsche Aufklärung eingeräumt werden kann.

#### Samstag, 28. November, 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen Weihnachtsoratorium

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hainichen

#### Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr, Rathausaal Hainichen Gellert geht durch die Stadt - Poetische Betrachtungen

Andreas Altmann (Berlin), mehrfach ausgezeichnete Lyriker und Herausgeber, der in Hainichen aufwuchs und dessen Buchpremierer in seiner Heimatstadt gefeiert wurden, bat Nadja Küchenmeister (Berlin), Carl-Christian Elze (Leipzig), Norbert Hummelt (Berlin), Max Sessner (Augsburg) und Jürgen Nendza (Aachen) zu einem poetischen Dialog mit Gellert. Zum 246. Todestag des Dichters wird das daraus entstandene Buch mit dem Ideengeber als Moderator und den Autoren präsentiert. Damit endet in Hainichen das Gellertfestjahr. Eintritt: 5,00 Euro/Ermäßigt 3,00 Euro  
Veranstalter: Stadt Hainichen mit dem Gellert-Museum Hainichen, unterstützt vom Sächsischen Literaturrat e. V., von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. und vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt.

Website: [www.gellert2015.de](http://www.gellert2015.de)

Das Festjahr bereite der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

## NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG

### Haben wir Radfahrer in Deutschland eine wirksame Lobby?

Am 6.10.2015 hatte die Fraktion der GRÜNEN auch unsere Bürgerinitiative zu einer Problemdiskussion zur „Grundkonzeption für den Bundesverkehrswegeplan 2015“ in den Sächsischen Landtag eingeladen.

Aus den dort einsehbaren Informationen zwei Fakten zum Stellenwert des Fahrradverkehrs:

- 9,3 % des Personenverkehrs ist Fahrradverkehr
- in Deutschland gibt es 42,3 Mio Kfz und 43 Mio Fahrräder!!!

Die Konzeption listet Straßenverkehrsprojekte in Milliardenhöhe auf, aber nur einen einzigen Radwegprojekt - ein Radschnellweg im Rheinland. Begründung: Für Radwege sind die Länder zuständig! Würde sich ähnliches die Autolobby bieten lassen?

Das soll keineswegs eine Kritik am AFCD Sachsen sein, der unser Anliegen bisher sehr unterstützt hat. Es sollte aber ein Appell an die Politiker unserer Region sein, über den Stellenwert des Radfahrens nachzudenken, denn fast jeder Wähler hat ein Fahrrad und möchte hier fahren! Die AFCD-Mitglieder unserer Region sollten sich mal melden, vielleicht könnten wir Kräfte bündeln!

**Hätte Radfahren eine wirksame Lobby, könnten wir schon 5 Jahre auf dem Striegistal-Radweg fahren!**

## BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

### In der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 16. September 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

<b>Beschluss Nr. 2035</b>	<b>16.09.2015</b>
<b>Vorlage Nr. 3423</b>	
<b>Bebauungsplan „Autohof“ an der S 201“ der Stadt Hainichen - Aufstellungsbeschluss</b>	
Für die Errichtung eines Autohofes an der S 201 zwischen dem Hagebaumarkt und der Autobahn-Anschlussstelle der A4 Hainichen wird ein Bebauungsplan aufgestellt.	
Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.	
Für die Übernahme der Verfahrenskosten und der Kosten für die Realisierung des Vorhabens ist ein separater Städtebaulicher Vertrag mit dem Investor abzuschließen. Der Vertrag ist vor Unterzeichnung durch den Stadtrat zu genehmigen.	

<i>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)</i>	
<i>gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:</i>	19
<i>davon anwesend:</i>	19
<i>Ja-Stimmen:</i>	17
<i>Nein-Stimmen:</i>	2
<i>Stimmenthaltungen:</i>	0
<i>Befangenheit:</i>	0

<b>Beschluss Nr. 2036</b>	<b>16.09.2015</b>
<b>Vorlage Nr. 3412</b>	
<b>Umsetzung Hochwasserschutzkonzept Kleine Striegis - Bestätigung der Vorzugsvariante</b>	
Der Stadtrat bestätigt im Ergebnis der Vorplanung für die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens an der Kleinen Striegis südlich von Hainichen den Beckenstandort 2 als Vorzugsvariante.	

<i>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)</i>	
<i>gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:</i>	19
<i>davon anwesend:</i>	19
<i>Ja-Stimmen:</i>	19
<i>Nein-Stimmen:</i>	0
<i>Stimmenthaltungen:</i>	0
<i>Befangenheit:</i>	0



**Beschluss Nr. 2037** 16.09.2015  
**Vorlage Nr. 3414**  
**Sportstättenleitplanung der Stadt Hainichen**  
 Der Stadtrat beschließt die Sportstättenleitplanung der Stadt Hainichen als Detailplanung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Hainichen.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2038** 16.09.2015

**Vorlage Nr. 3416; 2. Fassung**  
**Denkmalliste der Stadt Hainichen nach § 10 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG) - Stellungnahme im Rahmen der Benehmensregelung nach § 10 (2) SächsDSchG**

Die Stadt Hainichen regt in ihrer Stellungnahme an das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen zum ausführlichen Denkmalverzeichnis vom 22.05.2015 an, dass der denkmalpflegerische Wert folgender Gebäude überprüft wird und diese nach Auffassung der Stadt Hainichen beim Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen von der Denkmalliste zu nehmen sind:

- Berthelsdorfer Straße 106 (Erbgericht)
- Ernst-Thälmann-Straße 41 (Eckhaus zur Gellertstraße)
- Ottendorfer Straße 2 (ehem. Wertstoffannahme)
- Nossener Straße 43
- Mittweidaer Straße 1 (bereits abgerissen, jetzt Markt 17)

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2039** 16.09.2015

**Vorlage Nr. 3419**  
**Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1354 Uferbefestigung und Stützmauern Berthelsdorfer Straße 93 (Denkmal) und ID 1783 - Sanierung Gewässer Kleine Striegis zwischen Brücke Berthelsdorfer Straße 52 und Berthelsdorfer Straße 125**

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1354 Sanierung Uferbefestigung und Stützmauern Berthelsdorfer Straße 93 Denkmal und ID 1783 Sanierung Gewässer Kleine Striegis zwischen Brücke Berthelsdorfer Straße 52 und Berthelsdorfer Straße 125 - an die Firma Albert Ingenieurbau GmbH, Erfenschlager Straße 167, 09125 Chemnitz in Höhe von 179.812,70 € (brutto) wird zugestimmt.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2040** 16.09.2015

**Vorlage Nr. 3424**  
**Außerplanmäßige Mittelbereitstellung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1557 Ersatzneubau Brücke Am Wehr -**

Der Stadtrat stimmt gemäß §79 (1) Nr. 2 SächsGemO der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 63.000 EUR für die Hochwassermaßnahme - ID 1557 Ersatzneubau Brücke Am Wehr - zu.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2041** 16.09.2015  
**Vorlage Nr. 3427**  
**Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“**

1. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Franz-Hübsch-Straße 9 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 56,09 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 120.000,00 .

Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 40.000 .

2. Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2042** 16.09.2015

**Vorlage Nr. 3425**  
**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die einen Einzelwert von 100,00 EUR übersteigen**

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Lichtenauer Mineralquellen GmbH, Brunnenstraße 11 in 09244 Lichtenau in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2043** 16.09.2015

**Vorlage Nr. 3426**  
**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 01. 07. 2015 bis 31. 08. 2015 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 249,50 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten im Haushaltjahr 2015 zu.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2044** 16.09.2015

**Vorlage Nr. 3428**  
**Annahme von Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundenen Geldspenden in Form von Gutscheinen für das Dorffest Cunnersdorf in Höhe von 295,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im entsprechenden Produkt im Haushaltjahr 2015 zu.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 2045** **16.09.2015**  
**Vorlage Nr. 3429**  
**Vergabe von Bauleistungen Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Riechberg**

Los 1 Bauhauptleistung  
 1. Der Vergabe von Bauhauptleistungen für den Anbau ans DGH Riechberg an die Firma HTM - Hoch- und Tiefbau Mittweidaer GmbH, Südstraße 8b; 09648 Altmittweida, in Höhe von 33.743,46 € brutto wird zugestimmt.  
 2. Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung im Produktsachkonto 28100304.421100 bzw 721100 (Maßnahme 20811009) in Höhe von insgesamt 31.100 € wird zugestimmt.  
 Die Deckung erfolgt in Höhe von  
 a) 15.000 € aus dem Produktsachkonto 42410100.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811004),  
 b) 9.500 € aus dem Produktsachkonto 42410201.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811001),  
 c) 5.000 € aus dem Produktsachkonto 28100304.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811003),  
 d) 1.600 € aus dem Produktsachkonto 25200100.421100 bzw 721100 (Maßnahme 20811001).

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 19  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 2  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2046** **16.09.2015**  
**Vorlage Nr. 3430**  
**Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Grundstück Käthe-Kollwitz-Straße 6 (ZWA)**

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vom  
 ZWA - Zweckverband Kommunale Wasserver-/  
 Abwasserentsorgung Mittleres  
 Erzgebirgsvorland, Hainichen  
 vorgelegten Bauantrag zum Umbau bzw. Ersatzneubau des Hauses B am Standort Hainichen, Käthe-Kollwitz-Straße 6, Flurstücke-Nr. 1004/4, 1004/6, 1003/32 und 1003/20 der Gemarkung Hainichen.

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 19  
 Ja-Stimmen: 19  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2047** **16.09.2015**  
**Vorlage Nr. 3390**  
**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden mit einem Einzelwert über 100,00 EUR**

Der Stadtrat nimmt die am 27. 07. 2015 eingegangene zweckgebundene Geldspende in Höhe von 1000,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

*Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)*  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 19  
 Ja-Stimmen: 19  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**In der 13. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21. Oktober 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss Nr. 157/15** **21. Oktober 2015**  
**Vorlage Nr. 3434**  
**Nutzung des Sitzungszimmers des Rathauses durch die Bundesagentur für Arbeit**  
 Das Sitzungszimmer des Rathauses wird für die Sitzung des Verwaltungs-

ausschusses der Bundesagentur für Arbeit Freiberg am 27. 11. 2015 kostenfrei zur Verfügung gestellt.

*Abstimmungsergebnis:(öffentlicher Sitzungsteil)*  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8  
 davon anwesend: 8  
 Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 158/15** **21. Oktober 2015**  
**Vorlage Nr. 3439**  
**überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Druck und die Verteilung des Amtsblattes „Gellertstadt-Bote“**

Der Verwaltungsausschuss stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für den Druck und die Verteilung des Amtsblattes der Stadt Hainichen „Gellertstadt-Bote“ in Höhe von 16.000 EUR im Produktsachkonto 11120500.443100 bzw. 743100 zu. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 54520100.424120 bzw. 724120 (Winterdienst an Gemeindefahrwegen, Wegen und Plätzen).

*Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)*  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8  
 davon anwesend: 8  
 Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN**

**25 Jahre Kindertagesstätte Storchennest - Festwoche vom 02.11.- 06.11. 2015**

Fast genau vor 25 Jahren wurde unsere Kindereinrichtung Ottendorfer Hang im November 1990 seiner Bestimmung übergeben. In diesem neu entstandenen Wohngebiet sollte auch zukünftig ein Platz für Kinder entstehen. Dem wurde Rechnung getragen und es entstand ein zu diesem Zeitpunkt typengerechter Neubau, mit allen erforderlichen Grundvoraussetzungen, um Kindern bestmögliche Bedingungen zum Leben und Lernen bieten zu können. Die Übergabe des Gebäudes vollzog sich quasi fast zeitgleich mit der politischen Wende in Deutschland und schnell stellte sich heraus, das wir zwar ein neues Gebäude an dieser Stelle zur Verfügung hatten, dieses jedoch an bundesdeutsche Bestimmungen angepasst werden musste.

In den zurückliegenden Jahren wurde am Konzept ganz engagiert gearbeitet, aber auch an der baulichen Substanz mit Unterstützung der Stadt Hainichen viel investiert. Somit können wir heute ein modernes Haus mit optimalen Bedingungen unseren Kindern und Eltern anbieten.

25 Jahre Kindertagesstätte Ottendorfer Hang, das sollte einen gewichtiger Anlass zum feiern sein. Die Mitarbeiter und der Elternrat stellte ein buntes Programm für alle zusammen.





Am Montag besuchte die Kinder der Puppenspieler Camillo und nahm die Kinder zum Puppenspiel „Hase und Igel“ mit. Der Dienstag stand im Zeichen des Roten Kreuzes, am Vormittag konnten sich die Kinder mit fachlicher Anleitung ausprobieren, Verbände anlegen, Spritzen verteilen und zu Gast beim Puppenspieler sein. Am Nachmittag besuchte uns die Feuerwehr und die Rettungssanitäter des Kreisverbandes Döbeln- Hainichen. Die Feuerwehrspritze lud zum Test ein, das Inspizieren des Rettungswagens war ebenso auf dem Programm, wie das Testen der Rettungsschere. Auch ein Festakt mit zahlreich geladenen Gästen sollte unser Programm beinhalten. Unsere ehemalige Leiterin der Einrichtung, Partner des Hauses aus Therapie und den ortsansässigen Gewerken, sowie Vertreter der Geschäftsleitung und der Stadt Hainichen konnten begrüßt werden. Ein ganz besonderer Gast übergab uns auch eine besondere Urkunde. Frau Lehmann, Vertreterin der Handwerkskammer Chemnitz übergab der Kita zum 3. Mal die Urkunde als Haus der kleinen Forscher. Eine tolle Überraschung und Ehre für unser Engagement in diesem Zusammenhang. Unsere Gäste staunten nicht schlecht, mit welchen Forscherfragen sich die Kinder im Alltag auseinandersetzen und, wie sie diese für sich lösen. In

allen Gruppen wurde geforscht, experimentiert und neugierigen Fragen nachgegangen. Am Nachmittag besuchten uns viele Hainichener zum Tag der offenen Tür, um mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und unsere Einrichtung in all seiner Vielfältigkeit in Augenschein zu nehmen. Der bundesweite Vorlesetag lebt bereits seit einigen Jahren in unserem Haus, wir haben ihn in diesem Jahr etwas vorgezogen und das Bücherkino der Stadtbücherei nahm die Kinder auf eine spannende Reise mit, aber auch zahlreiche Eltern versammelten sich in den Gruppen, um mit den Kindern Geschichten zu lesen. Am Nachmittag herrschte reges Treiben in allen Räumen, es konnten Teddybären hergestellt werden, in der Holzwerkstatt entstanden eigene Kreationen unter fachkundiger Anleitung und unsere Koch stellte sich den Fragen der Eltern und kam mit ihnen ins Gespräch. Verschiedene Kostproben des Mittagessens konnten getestet werden.

In unserem Kräuterlädchen durfte man unterschiedliche Kostproben zu sich nehmen und unsere selbst hergestellten Artikel käuflich erwerben. Alles war natürlich Handmade vom Storchennest. Aber zu einer gelungenen Festwoche gehört natürlich auch ein zünftiges Kinderfest. Am 06.11.2015 sollte dieses starten. Unser Elternrat hat in vielen Stunden organisiert, gebastelt, gemalt und sicher viel Spaß bei der Probe des Märchens „Rumpelstilzchen“ gehabt und bot den Kindern und Mitarbeitern eine tolle Vorstellung. Der Nachmittag bot eine enorme Vielfalt an Angeboten, so dass sicher alle die geeignete Wahl für sich finden konnten. Auch für die kulinarische Versorgung war bestens gesorgt, so dass der Nachmittag im Nu seinem Ende entgegen ging, ein Lampionumzug mit dem anschließenden Feuerwerk stellte den Abschluss für eine gelungene und anstrengende Festwoche dar.

**Einen ganz besonderen Dank richten wir an alle Sponsoren, welche uns mit finanziellen Mitteln und zahlreichen Sachspenden unterstützen.**

**HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM DRK-HORT „ALBERTINA“ ZUM**

2.

einachtsmarkt

Bastelstraße im DG

**Am**  
**27.11.15**

Sterne basteln

Teelichthalter gestalten

Lichterhäuschen prikeln

Weihnachtsgestecke basteln

Weihnachtsbasar

Kinder schminken

Märchenstunde

Weihnachtsmann

14:30 -  
18:00 Uhr

SIE KÖNNEN MIT IHREN KINDERN SELBST BASTELN, LECKEREN DÜFTEN FOLGEN, SPASS UND ÜBERRASCHUNGEN ERLEBEN ...  
ES FREUT SICH AUF SIE IHR HORTTEAM

Crêpe, Bratwurst, Schokoäpfel, Glühwein,  
Kinderpunsch, Plätzchen, Kaffee

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

- Hörgeräte Ehnert
- Optik Dambeck
- Ratio Mobil

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

C  
M  
Y  
K

11

**AUS UNSEREN SCHULEN**

**Gestrickt eingefädelt**

Handarbeiten sind nicht allein nur Omas Sache. Durch das Ganztagesangebot der Eduard-Feldner-Grundschule lernen Kinder das Stricken, Häkeln und Nähen.



Beatrix Farnbacher (im Foto hinten) von der „Geschenke Truhe“ Hainichen machte die Schule auf die Aktion „Stricken macht Schule“ des Vereins pro Kids aufmerksam - mit großem Erfolg.

Bundesweit wurden aus 500 Bewerbern 100 Schulen ausgelost. Darunter war die Grundschule aus Hainichen, die mit einem riesigen Paket belohnt wurde. Darin enthalten sind die Grundausstattung für 30 Kinder (3 kg Wolle, Anleitungen, Stricknadeln, Arbeitsboxen). Dieses Komplettpaket wurde von der Firma Schachenmayr gestiftet.

Am 4.11.2015 konnten die Kinder in der „Geschenke Truhe“ in Hainichen ihren Preis in Empfang nehmen. Nun können die Kinder vom Handarbeitskurs alle neuen Ideen und Anleitungen umsetzen.

**MITTEILUNGEN DER STADT**

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**

**Trauungen**



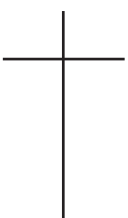
05.11.2015 **Rocco Bach & Isabel Wendler, wh. Striegistal, OT Mobendorf**  
 05.11.2015 **Jörg Dietze & Sabina Veselá, wh. Hainichen, OT Bockendorf**

**Geburten**



23.10.2015 **Arne Seela, wh. Hainichen**  
 31.10.2015 **Tim Naumann, wh. Hainichen**  
 02.11.2015 **Maxi Zerche, wh. Hainichen**

**Sterbefälle**



02.11.2015 **Hildegard Patzig, geb. Leonhardt, wh. Hainichen**

**Sitzungstermine**

**Sitzung der Ortschaftsräte**

Bockendorf **Dienstag, den 01. 12. 2015**  
 Cunnersdorf **Donnerstag, den 03. 12. 2015**  
 Schlegel **Donnerstag, den 03. 12. 2015**

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Stadtverwaltung Hainichen  
 - Bau- und Ordnungsamt -

Hainichen, den 6. November

2015

**Information zu Lärmschutzmaßnahmen entlang der Staatsstraße S 201 in Hainichen, Stadtgebiet und Ortsteil Cunnersdorf**

Mit Schreiben vom 16. Oktober 2015 informierte das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Niederlassung Zschopau/Sitz Chemnitz, die Stadtverwaltung über bevorstehende Lärmsanierungen entlang der Staatsstraße S 201. Danach bestehen für einen Teil der Anwohner Fördermöglichkeiten für passiven Schallschutz (in der Regel Lärmschutzfenster). Das Ingenieurbüro Förster & Wolgast, Bayreuther Straße 12 in 09130 Chemnitz, erarbeitete dazu ein fachliches Gutachten, das dem Bau- und Ordnungsamt vorliegt.

Betroffen sind folgende Bereiche der S 201:

1. Abschnitt zwischen A4-Anschlussstelle Hainichen und Kreuzung mit der B 169 am Hagebaumarkt (hier betrifft es nur ein Gebäude)
2. Abzweig der S 201 von der B 169 in Falkenau - Frankenberger Straße - Bahnhofstraße (oberer Abschnitt) - Bahnhofplatz - Ernst-Thälmann-Straße - Lindenweg bis Ortsausgang in Richtung Oederan/Freiberg
3. Ortsdurchfahrt Cunnersdorf vom Ortseingang aus Richtung Hainichen bis zum Abzweig der S 205 - Freiburger Straße

Nicht betroffen sind in Cunnersdorf der Bereich vom Abzweig der S 205 (Freiberger Straße) bis zum Ortsausgang in Richtung Oederan und der gesamte Ortsteil Bockendorf. Hier geht das LASuV davon aus, dass nach der Aufteilung des Fahrzeugverkehrs in der Cunnersdorfer Ortsmitte (Richtung Freiberg bzw. Oederan) die Lärmbelastung erheblich niedriger ist und somit kein Schutzanspruch besteht. Nähere Angaben dazu können auf Anfrage im Bau- und Ordnungsamt dem vom LASuV erhaltenen Ordner entnommen werden.

Die Bestimmung der konkreten Schallschutzmaßnahmen erfolgte nach örtlicher Erfassung der vorhandenen Raumnutzungen und der Schalldämmmaße vorhandener Umfassungsbauteile (Fenster, Wände, Dächer) auf der Grundlage der 24. Bundesimmissionschutzverordnung (24. BImSchV) durch das Ingenieurbüro Förster & Wolgast. Entsprechend der Mitteilung des LASuV werden die Untersuchungsergebnisse zurzeit den Gebäudeeigentümern zugestellt. Die Antragstellung kann über das Ingenieurbüro Förster & Wolgast (Postanschrift siehe oben) ohne vorherige Einbeziehung der Stadtverwaltung erfolgen.

Weiter heißt es im Schreiben des LASuV vom 16.10.2015: „Bei Maßnahmen der Lärmsanierung werden maximal 75 % der angemessenen Kosten erstattet. Vor der Durchführung der Lärmschutzmaßnahme erhalten die Gebäudeeigentümer zu Ihrer Sicherheit vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine Vereinbarung über die Erstattung bei Lärmsanierung.“

Hartmut Stenker  
 Sachgebietsleiter

## Weitergabe und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Aufgrund des am 01.11.2015 in Kraft getretenen neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 Auskünfte über Altersjubiläen (der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und Ehejubiläen (verheiratet seit 50 Jahren und jedes folgende Ehejubiläum) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk erteilen.

Die Auskünfte dürfen sich nur beziehen auf:

- Familienname
- Vornamen
- Doktorgrad
- Anschrift
- Datum und Art des Jubiläums

**Die betroffene(n) Person(e)n hat (haben) nach § 50 Abs. 5 jedoch das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.**

Wenn Sie nicht einverstanden sind, dass Ihre Daten weitergegeben werden und somit nicht möchten, dass Ihr Alter-/Ehejubiläum veröffentlicht werden soll, können Sie im Einwohnermeldeamt eine schriftliche Widerspruchserklärung abgeben.

Einwohnermeldeamt

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Denke immer daran,  
dass es nur eine wichtige Zeit gibt:  
Heute, Hier, Jetzt.*

### Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Klaus Vogel	am 09.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Rainer Gierth	am 10.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Kreibich	am 12.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Langhof	am 13.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Schilling	am 13.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Großer	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Hohmann	am 14.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Knauth	am 14.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Mehnert	am 15.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Sigrid Sonnenberg	am 16.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Marianne Lippmann	am 17.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Rolf Koszellni	am 18.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Jürgen Pompl	am 18.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Flade	am 19.11.	zum 75. Geburtstag

#### Im Ortsteil Cunnersdorf

Herrn Dr. Konrad Finke	am 09.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Regine Klingner	am 20.11.	zum 70. Geburtstag

#### Im Ortsteil Eulendorf

Frau Brigitte Geißler	am 09.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Richter	am 12.11.	zum 75. Geburtstag

## VEREINE/VERBÄNDE INFORMIEREN

### Lebensräume e.V Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel.037207/589745

#### Veranstaltungen Dezember 2015

Di	01.12.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	02.12.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	03.12.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	07.12.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di	08.12.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	09.12.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	10.12.2015	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
		13.00 Uhr	Canasta
Mo	14.12.2015	14.00 Uhr	Kegeljahresabschlussturnier
Di	15.12.2015	13.00 Uhr	Skat
Mi	16.12.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	Frauenrunde
Do	17.12.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	21.12.2015	13.00 Uhr	Canasta
Di	22.12.2015	13.30 Uhr	Skat - Jahresabschlußturnier

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 € pro Veranstaltung



Ab 23.12.-03.01.2016 bleibt der Freizeittreff zu .

Wir wünschen unseren Besuchern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Ihr Freizeitteam



**Projekt Kultur und Soziales**  
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97  
09651 Hainichen Tel.: 037207 / 99828  
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr  
Di 10.00 – 17.00 Uhr

#### Veranstaltungsplan Dezember 2015

Mi.	02.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: <b>Weihnachtsfeier</b> Unkostenbeitrag: s. Einladung	
Do.	03.12.	10.15 Uhr	Mietertreff: <b>Senioren-gymnastik</b> Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	07.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: <b>Singen</b> Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	08.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: <b>Kegelnachmittag</b> Abfahrt: 13.35 Uhr Unkostenbeitrag: 4,00€	
Mo.	14.12.	12.10 Uhr	Abfahrt zur <b>Wassergymnastik</b> Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	15.12.	14.00 Uhr	Mietertreff: <b>HAKA und Spielenachmittag</b> Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	17.12.	10.15 Uhr	Mietertreff: <b>Senioren-gymnastik</b> Unkostenbeitrag: 4,00 €	

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, unsere Einrichtung bleibt ab 21.12.15 bis 03.01.16 geschlossen!

Allen unseren Besuchern und Partnern  
eine Frohe Weihnacht  
und beste Wünsche für das Jahr 2016



**1. Landesklasse Schach  
Holperstart**

**SV Motor Hainichen 1949 - SV Lok Dresden 5,5:2,5**

Ersatzgeschwächt überzeugend gewonnen. Selbstvertrauen aufgebaut.  
Sieg: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering, Norbert Molzahn und Detlef Büch.  
Remis: Christian Elliger, Daniel Juhrs und Peter Schluttig.  
Niederlage: Marcel Gehmlich.

**SC 1911 Großröhrsdorf - SV Motor Hainichen 1949 4,5:3,5**

Hainichen führte 3:0. Statt mit ein paar Remis, den Mannschaftssieg zunächst abzusichern, was die Restpartien locker hergaben, spielten alle bedingungslos auf Sieg. Durch diese maßlose Selbstüberschätzung wurde HC ausgekockert und bediente den Großröhrsdorfer Punktegabentisch.  
Sieg: Marcel Gehmlich, Christian Elliger und Peter Schluttig.  
Remis: Marcus Rosenblatt.  
Niederlagen: Steffen Ranft, Uwe Leichsnering, Daniel Juhrs und Detlef Büch.

**SV Motor Hainichen 1949 - SK Heidenau 4:4**

Erneut ersatzgeschwächt, aber gerade die Ersatzspieler waren es, die fleißig Punkte sammelten. Am Ende zu wenig, um das Ziel, Wiederaufstieg umzusetzen.  
Sieg: Detlef Büch und Peter Schluttig.  
Remis: Marcel Gehmlich, Steffen Ranft, Daniel Juhrs und Norbert Molzahn.  
Niederlagen: Christian Elliger und Uwe Leichsnering.

Tabelle nach der 3. Runde:

1. SV Dresden Leuben	5	16,0
2. USV TU Dresden III	5	14,5
3. SK Heidenau	5	13,5
4. SC 1911 Großröhrsdorf	4	13,5
5. SV Motor Hainichen 1948	3	13,0
6. SV Gambit Kamenz	3	11,5
7. SV Lok Dresden	2	11,5
8. USG Chemnitz II	2	8,5
9. SC Riesa	1	8,5
10. FSV ASP Hoyerswerda II	0	9,5

**Rekordbeteiligung beim Schauturnen des ATV**

Rund 600 Besucher wollten sich am 7. November 2015 das Schauturnen des ATV Hainichen nicht entgehen lassen. Sie wurden mit einem abwechslungsreichen Programm aller Altersgruppen des zweitgrößten Sportvereins (und des am längsten durchgehend existierenden Vereins) unserer Stadt belohnt.

Vom Einmarsch der Sportler um 15.30 Uhr, bis zur Aufstellung der Aktiven am Ende der Veranstaltung rund 2 ½ Stunden später, gab es viel Kurzweiliges und Spektakuläres zu sehen. So kamen die Besucher aller Altersklassen voll auf ihre Kosten.

Die Vorsitzende des ATV, Annette Höhn, konnte mehrere hundert Gäste im Sportforum an der Pflaumenallee begrüßen. Ihr Vorgänger als Vereinsvorsitzender, Ulrich Bauer, führte durch das Programm. Dabei erzählte er auch allerhand interessante Dinge über das Vereinsleben des ATV. Besonders spektakulär sind traditionell die Vorführungen der Männerriege. Aber auch die musikalisch untermalten Darbietungen der verschiedenen Altersgruppen des Vereins erhielten sehr viel Applaus.



Besonders großen Wert legt der ATV auf die Betreuung der jüngsten Aktiven. Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit mehrerer Übungsleiter werden die Kinder spielerisch an den Turnsport herangeführt. Mit sportlichen Erfolgen, auch auf höherer sportlicher Ebene, trägt die Arbeit regelmäßig Früchte. In 2 Jahren findet das nächste Schauturnen statt, und wir freuen uns schon heute auf diesen Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Stadt.

Dieter Greysinger

**Alle Jahre wieder**

findet traditionsgemäß zum Adventsbeginn die Lokalschau des Rassekaninchenzüchterverein S 205 Hainichen und Umgebung statt.

Es wird eine Vielzahl von verschiedenen Rassen und Farbschlägen der Rassekaninchen zu sehen sein. Die Züchter präsentieren ein schön ausgestattetes Ausstellungslokal. In der Züchterkantine gibt es leckere Sachen für den Gaumen, aber auch für Getränke ist gesorgt.

Für die Kinder gibt es ein Streichelgehege und auch eine Tombola.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Züchter des Vereines S 205.

**Geöffnet ist die Schau im Hainichener Karnevalsclub in der Oederaner Straße 14 in Hainichen,**

**am Samstag, den 28.11.2015 von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 29.11.2015 von 09.00 - 15.00 Uhr.**

Der Vorstand

## Hainichener Jugendfeuerwehr besuchte den Freizeitpark „Belantis“

Zahlreiche Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Hainichen und unseren Ortsteilen reiste am 24.10.2015 nach Leipzig in den Freizeitpark „Belantis“. Organisiert wurde der Besuch von der Jugendfeuerwehr Sachsen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dieses Dachverbands.

Insgesamt nahmen 20 Kameradinnen und Kameraden der Hainichener Ortswehren teil. Diese sind Mitglieder der Feuerwehr Cunnersdorf, Bockendorf und Hainichen. Gemeinsam mit 5 Betreuern erlebte man einen aufregenden Tag mit vielen Attraktionen.

Ein besonderer Dank gilt dem Renault Autohaus Bernhardt, welcher zum Transport der Floriansjünger kostenlos einen Bus zur Verfügung stellte.

Tom Ellrich-Neugebauer



## Seminar: „Taler fallen nicht vom Himmel“ Finanzierung von Projekten

Am Donnerstag, dem **14. Januar 2016 um 18:00 Uhr** lädt der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. in das **Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg/Sa.** zu einer Werkstatt für ehrenamtliche Engagierte und Interessierte von gemeinnützigen Vereinen ein.

Schwerpunkte sind unter anderem praktische Tipps rund um die Beantragung von Stiftungsmitteln.

In der Werkstatt werden auch konkrete praxisbezogene Themen der Teilnehmer behandelt.

Der Erfahrungsaustausch soll ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an engagierte Menschen aus gemeinnützigen Vereinen, Projekten und Initiativen. Sie sollen dazu befähigt werden, ihre gemeinnützige Arbeit professioneller und effizienter zu gestalten. Das Entwickeln neuer Perspektiven für die Vereinsarbeit im ländlichen Raum und die damit verbundene Steigerung bürgerschaftlichen Engagements bilden dabei den Rahmen.

Inhalt:

- Quellen der Mittelgewinnung - ein Erfahrungsaustausch
- Potentiale „herkömmlicher“ Finanzierungsquellen
- Fördermittelrecherche
- Der Weg zur „richtigen“ Stiftung
- Aktuelle Programm- und Stiftungs-Aufrufe
- Die Beantragung - Antragsstellung, Antragslyrik und Antragsprosa

Anmeldungen **bis spätestens 28. Dezember 2015** beim:

Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.

Tel.: 037206 888350

Fax: 037206 894195

E-Mail: info@kjr-mittelsachsen.de

## DLRG Schwimmer bei den Deutschen Meisterschaften

Die Oktoberferien enthielten für die DLRG Schwimmer einen besonderen Höhepunkt. Der Urlaub der Familien unserer Schwimmer wurde in die Nähe von Osnabrück geplant, denn 3 Mannschaften mit je 5 Startern und Starterinnen hatten sich bei den sächsischen Landesmeisterschaften im Frühjahr in Riesa für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Lange hatten sich die Sportler auf diesen besonderen Höhepunkt vorbereitet. Dabei tauschten sie auch manchmal die Flossen mit den Laufschuhen, legten einige Kilometer zurück. Viele Liegestütze sorgen für die nötige Kraft. Tatkräftig wurden sie dabei durch Familie Roth unterstützt, welche ein Trainingslager auf dem Rabenberg ermöglichten, Familie Pohler, die uns ein Auto für den Transport unserer Trainingsgeräte zur Verfügung stellte, Familie Baier, die uns einen neuen Gurtretter spendeten und Herrn Pärsch sowie Herrn Baier, die uns fuhren.

Los ging es dann in Osnabrück mit der Herz - Lungen Wiederbelebung. Unsere Mädchen mit Sonja Thermer, Carolin Krenkel, Lilly Brüggemann, Theresa Spycher und Jette Hofmann machten es sehr spannend. Aber am Ende konnten sie über 800 mögliche Punkte jubeln. Das intensive Üben mit Trainer Ingo Thermer hatte sich gelohnt.

Am Nachmittag mussten sich die Schwimmer dann in der Schwimmhalle gegen die besten 24 Mannschaften aus ganz Deutschland beweisen. Dabei drückten die mitgereisten Eltern und Geschwister fest die Daumen, auch, wenn sie nicht mit in die Schwimmhalle durften.

Im Vierkampf, der aus Hindernisschwimmen, einer Puppenstaffel, der Rettungsstaffel und der Gurtretterstaffel bestand, mussten die Rettungssportler zeigen, was sie zuvor oft geübt hatten. Dabei schauten die Kampfrichter besonders genau auf die Wechsel, ob die ca. 80kg schwere Puppe regelgerecht transportiert oder der Rettungsgurt ordnungsgemäß übergeben, die Tauchstrecke mit mindestens 25 m durchgehalten wurde.

Ihre Trainer Susan Hoffmann, Anke und Thilo Mehnert konnten stolz auf ihre Schützlinge sein. Alle drei Mannschaften kamen fehlerfrei durch den Wettkampf.

Am Ende stand Platz 20 für die Mannschaft der Altersklasse 17/18, Platz 19 für die Mädchenmannschaft der Altersklasse 13/14 und Platz 18 für die gemischte Mannschaft der Altersklasse 12.

So manch Kampfrichter und Trainer staunte über das Können unserer Schwimmer, wenn er erfuhr, dass wir auf so kurzen Bahnen trainieren und aus nur 32 aktiven Sportlern unsere Mannschaften bilden.

Die nächsten Wettkämpfe sind schon geplant. So werden die jüngsten Sportler unseres Vereines im November beim Seepferdchenschwimmen in Roßwein ihr Können zeigen. Anschließend geht es im Dezember nach Leipzig zum Nikolauspokal.

Stolz sind wir natürlich auch, dass ein Schwimmer aus unseren Reihen nun Deutscher Meister der Schwimmmeister ist. Marcus Diller, der sein Hobby auch zum Beruf machte, erkämpfte in München den Meistertitel.



## „Engel“ im Tuchmachermeisterhaus Hainichen - gemalt, geformt und geschnitzt

Die neue Ausstellung im Tuchmacherhaus zeigt Engel aus verschiedenem Material und Ausführung.

Die filigranen geklöppelten Engelchen für die Weihnachtsdekoration, sowie Engel und Bergmann fehlen natürlich in dieser Ausstellung nicht.

Auch interessant sind die modernen Umsetzungen der Anfertigung von Engel.

Der „Schutzengel“ ist wohl der Bekannteste. Wie oft wird er in bedrohlichen Situationen genannt. „Da hatte ich wohl einen Schutzengel!“

Die Freiburger Künstlerin Christa Fischer, welche schon ihre Filzbilder im Tuchmacherhaus erfolgreich ausgestellt hat, zeigt auch Engel aus Filz.

So gibt es noch manches Außergewöhnliche für den Besucher zu entdecken, vom 29.11.2015 bis 25.02.2016.

### Ausstellungseröffnung:

**am:** 29.11.2015  
**um:** 15.00 Uhr

**Programm:** „Engel“ - modern, klassisch und weihnachtlich betrachtet



Ein himmlisches Kuchenangebot erwartet die Besucher.

Die Mitglieder des Tuchmachervereins freuen sich auf ihren Besuch und bedanken sich ganz herzlich für die Leihgaben.

Die Ausstellung ist mittwochs von 9.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Tel. 037207/8 88 55

H. Hilliger

## SONSTIGES



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella ruft zur Einreichung von Anträgen zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie auf. Diese wurde am 14.09.2015 durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft bestätigt. Im Zeitraum 2015 bis 2020 kann die Region über Fördergelder in Höhe von 11,3 Mio. € verfügen.

Mit den ersten Aufrufen werden Anträge für Maßnahmen aus dem Aktionsplan Kapitel A - Demografie gerechter Dorfbau und Kapitel B 1c - Rad- und Fußwege entgegengenommen.

Zu Kapitel A gehören unter anderem Vorhaben zur Barriere Reduzierung, zur Modernisierung von Kindertageseinrichtungen, zur Um- und Wiedernutzung leerstehender, ländlicher Bausubstanz und zur Sanierung der Außenhülle von Einrichtungen die sozial-, kulturelle Angebote beherbergen. Insgesamt steht für die ersten 4 Aufrufe ein Budget in Höhe von 1,9 Mio. € zur Verfügung. Im März 2016 sind die nächsten Aufrufe für diese Kapitel geplant.

Die Aufrufe, das Antragsformular und weitergehende Informationen finden sich ab 05.11.2015 auf der Internetseite [www.klosterbezirk-altzella.com](http://www.klosterbezirk-altzella.com) oder als Link unter [www.klosterbezirk-altzella.de](http://www.klosterbezirk-altzella.de) LES 2014 -2020. Die Aufrufe und der Antrag auf Vorhabenauswahl sind als Druckexemplare in den Rathäusern und Gemeindeämtern der Region erhältlich. Anträge werden im Zeitraum vom 05.11.2015 bis 29.01.2016 angenommen.

Auskünfte erteilt das Regionalmanagement der Region Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Regionalmanagement LEADER, Steffi Möller Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis Tel.: 03431 6788720 und 21 E-Mail: [moeller@klosterbezirk-altzella.de](mailto:moeller@klosterbezirk-altzella.de)

**Bitte beachten Sie: in der Zeit vom 21.12.2015 bis 03.01.2016 hat das Regionalmanagement geschlossen.**

### Bekanntmachung

## Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist. Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem 27. November 2015 nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

### Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha  
Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60  
E-Mail: [pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de](mailto:pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de)

### Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499  
E-Mail: [andreas.burkhardt@smul.sachsen.de](mailto:andreas.burkhardt@smul.sachsen.de)  
[robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)

## Burg Kriebstein - Veranstaltungshinweise

### 05.12. Geheimnisvolle Führungen, 16.00 und 17.00 Uhr, Museum

Wir laden Sie herzlich ein, ins Mittelalter einzutauchen! Sie erfahren auf der ca. 1-stündigen Führung allerlei Wissenswertes und Interessantes zur Burg und den früheren Lebensumständen. Doch bei dem Rundgang gibt es auch viel zu entdecken- im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burggeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden....

Eintritt: EW 10,00 €, Kinder 5,00 €

Die Führungen werden gestaltet durch den Freundeskreis Burg Kriebstein e.V.

### 06.12. Oh heilige Nacht!- ein Liederabend mit Bariton Nico Müller und Pianist Prof. Michael Schütze; 16.00 Uhr, Großer Festsaal

Als Mitglied der bekannten Crossover Formation ADORO erfreut Nico Müller uns am Nikolaustag zum einen mit ausgewähltem klassischen Liedgut, modernen, traditionellen Songs sowie besinnlichen weihnachtlichen Liedern. Bei einem Glühwein, Gebäck und Kerzenschein bieten wir Ihnen einen besinnlichen Konzernachmittag, dessen Eindrücke Sie noch weit in die Vorweihnachtszeit begleiten werden.

Nico Müller ist ausgebildeter Opernsänger und Gesangspädagoge. Er sang in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Künstlern wie Barbra Streisand, Jose Carreras, Grace Bumbry, Joceline B. Smith uva. Er war mehrmals in Folge mit Adoro für den Echo nominiert und verkaufte bisher über 1,7 Millionen Tonträger.

Konzert in Kooperation mit der Veranstaltungsagentur MIDEA

Eintritt: 24,00 €, VVK 22,00 €

Kartenbestellung bei MIDEA unter: 0371 / 479 26- 53 bzw. 52 oder direkt auf Burg Kriebstein



## Roßweiner Willkommensbündnis geehrt

Das Bündnis „Willkommen in Roßwein“ ist am Samstagabend in Leipzig mit einem Anerkennungspreis der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag ausgezeichnet worden.

„Das Roßweiner Willkommensbündnis leistet hervorragende Arbeit“, würdigte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion, Henning Homann, in seiner Laudatio. „Noch bevor die ersten Asylsuchenden in Roßwein ankamen, wurde hier praktische Integration vorbereitet.“

„In Roßwein gilt das Motto Integration so schnell und so gut wie möglich“. Deshalb werden Sprachkurse organisiert, Spenden gesammelt, die Integration in den Fußballverein vorangetrieben und eine Willkommensfeier organisiert. Außergewöhnlich ist die Breite des Willkommensbündnisses. Von der Kirche, dem Jugendhaus, dem Sportverein, Unternehmern bis hin zu Stadträten und dem Bürgermeister wird hier mit vielen Ehrenamtlichen jede Woche Integration vorgelebt.“

„Integration ist eine schwierige und langwierige Aufgabe. Wenn wir sie entschieden angehen, steckt in der Zuwanderung eine Chance für Sachsen. Integration schafft schon jetzt Arbeitsplätze in unserer Region, langfristig kann sie helfen, unsere demografischen Probleme abzumildern. Dazu müssen wir Integration fördern und fordern,“ meinte der Laudator.

Es sei eine wichtige Entscheidung gewesen, im Integrationsministerium einen Fördertopf für Integrationsarbeit einzurichten. Verschiedene Initiativen aus unserer Region haben dort Gelder beantragt.

Seit 10 Jahren vergibt die SPD-Fraktion den Demokratiepreis, mit dem Vereine, Projekte und Initiativen ausgezeichnet werden, die durch soziales, kulturelles oder politisches Engagement demokratische Werte in Sachsen stärken. Der Anerkennungspreis für „Willkommen in Roßwein“ ist mit 200 Euro verbunden.



Foto: von links nach rechts: Henning Homann, Jörg Schmidt, Uwe Glawion, Peter Krause, Dirk Panter

## Wirtschaftsministerium initiiert „futureSAX meets Jugend forscht“: 200 Gäste und zahlreiche Exponate aus 25 Jahren „Jugend forscht“

Beide Netzwerke stärken Innovationskraft und Erfindergeist in Sachsen

Dresden, 02. November 2015: Innovationskraft und Erfindergeist in Sachsen stärken - das sind gleichermaßen die Ziele des Wettbewerbs „Jugend forscht“ und von futu-reSAX - der Innovationsplattform des Freistaates Sachsen. Martin Dulig, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, hat diese Gemeinsamkeit und das 25jährige Jubiläum von „Jugend forscht“ in Sachsen zum Anlass genommen, für eine Veranstaltung mit beiden Netzwerken, die heute - ab 14.30 Uhr - in Dresden bei Globalfoundries über 200 Gästen stattfindet.

„Wir setzen auf einen neuen Grundgeist. Wir wollen besonders jungen Menschen Mut machen ihre Ideen umzusetzen. Wir wollen kreative Talente fördern und unserer forschenden Jugend und den jungen sächsischen Unternehmen Gelegenheit bieten, sich gegenseitig zu inspirieren,“ so Martin Dulig, der heute um 17.30 Uhr die große Festveranstaltung eröffnet. Am heutigen Nachmittag haben die Schüler die Möglichkeit, Wissenschaft und Technik bei GLOBALFOUNDRIES zu entdecken. Das Unternehmen öffnet Räume und Labore, die sonst nicht zugänglich sind: Vom Material-

analyselabor über die Ausbildungswerkstatt und eine Führung durch die „SubFab“ bis hin zum Automatisierungslabor können junge Forscher Einblicke in moderne Fertigungsverfahren erhalten.

Am Abend treffen die Schüler auf Akteure, einstige Preisträger und Alumni von futu-reSAX und „Jugend forscht“. Eine ganze Reihe von Alumni hat bereits mit innovativen Ideen eigene Unternehmen gegründet oder ist in Forschung und Industrie tätig.

Hintergrund:

Am bundesweiten Wettbewerb „Jugend forscht“ haben sich in den vergangenen Jahren fast 5.000 sächsische Schülerinnen und Schüler beteiligt, gewannen über 100 Fachgebiets- und Sonderpreise und errangen elf Mal einen Bundessieg. Etliche Teilnehmer bereichern heute Wissenschaft und Technik - in Sachsen und darüber hinaus.

Doch was ist aus den damaligen kleinen Erfindern, hellen Köpfen und jungen Forschern geworden? Haben sich ihre Entwicklungen am Markt bewährt?

Uns ist es gelungen, bisherige Teilnehmer, Gewinner und Innovatoren der vergangenen 25 Jahre heute in Dresden zusammenzuführen.

futureSAX ist ein Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. futureSAX - die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen gibt Gründern und Unternehmern aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovatoren aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX Gründern und Unternehmern zahlreiche Möglichkeiten, um mit Kapitalgebern ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen für den Wettbewerb Jugend forscht 2016 können noch zum bis 30.11.2015 unter [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) eingereicht werden.

## Bewerbertraining der Volksbank Mittweida eG - Nachwuchskräfte von morgen für den Einstieg ins Berufsleben fit gemacht

Mittweida. Wie gestalte ich eine perfekte Bewerbungsmappe? Worauf kommt es im Vorstellungsgespräch an? Was erwartet mich beim Assessment-Center? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Bewerbung beantworten Nancy Ulbricht und Kathrin Droste, Leiterin Personalentwicklung bei der Volksbank Mittweida eG zum kostenfreien Bewerbertraining in Mittweida.

Fünfzehn Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 17 Jahren trainieren am Samstag für den „Ernstfall“. Im theoretischen Teil des Workshops steht alles im Zeichen der perfekten Bewerbungsmappe. „Beim Anschreiben kommt es darauf an, die eigenen Stärken hervorzuheben, schließlich geht es bei einer Bewerbung um Marketing in eigener Sache.“ berichteten Nancy Ulbricht und Kathrin Droste. Nicht weniger wichtig sind ein fehlerfreies Anschreiben mit richtig geschriebener Adresse sowie ein professionelles Bewerbungsfoto vom Fotograf. Für letzteres rückt Fotografin Andrea Heber vom Fotoatelier Schuricht die jungen Leute ins richtige Licht - jeder Workshop-Teilnehmer kann sich kostenlos Bewerbungsfotos erstellen lassen.

Selbst aktiv werden die angehenden Bewerber dann bei Gruppenarbeiten, die häufig auch Bestandteil von Einstellungstests sind, und üben sich im Organisieren und Präsentieren. Darüber hinaus probieren Sie sich an schriftlichen Eignungstests mit Aufgaben zu Allgemeinwissen, Rechtschreibung, Prozentrechnung und Logik.

„Eine besondere Rolle im Bewerbungsprozess spielt das Vorstellungsgespräch. Dabei kommt es nicht nur auf die passende äußere Erscheinung an, sondern die Bewerber müssen sich auch gut über das Unternehmen informieren und stimmig begründen können, warum sie dort ihre Ausbildung absolvieren wollen.“ betont Personalrätin Kathrin Droste. Als Beobachter eines simulierten Bewerbungsgesprächs zwischen den Personalrätin Kathrin Droste und Nancy Ulbricht und Bankauszubildendem Florian Uhl als Bewerber, sollten die Teilnehmer des Bewerbertrainings herausfinden, was im Vorstellungsgespräch richtig ist und was nicht.

„Es freut uns, dass wir den Bewerbern nützliche Tipps rund ums Bewerben an die Hand geben konnten. Für die anstehenden Bewerbungen drücken wir den Schülerinnen und Schülern die Daumen und wünschen einen erfolgreichen Start in die Ausbildung“ fasst Kathrin Droste zusammen.

Schülervorträge zum Thema „Bewerbung“ sowie zu Finanzthemen wie „Geld und Zahlungsverkehr“, „Sparen und Geldanlage“ oder „Kredite“ bietet die Volksbank Mittweida eG auch allen interessierten Schulklassen der Klassenstufe 7 bis 10 in den Mittelschulen und Gymnasien vor Ort an. Weitere Informationen zu Schülervorträgen der Volksbank Mittweida eG unter [www.volksbank-mittweida.de](http://www.volksbank-mittweida.de).

## Bürgerstiftung fördert Erlebnistag an der Talsperre Kriebstein für Kinder und Jugendliche mit 150 Euro

Jana Rösch von der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida überreichte 150 EUR an den Sächsischen Kanusportverein Mittweida. Die Finanzielle Unterstützung diente der Ausrichtung des Erlebnistages an der Talsperre Kriebstein für Kinder und Jugendliche des Vereins im August dieses Jahres. Mit dem Erlebnistag möchte der Verein Nachwuchs gewinnen und die vielfältigen Möglichkeiten der aktiven körperlichen und kulturellen Betätigung rund um die Talsperre aufzeigen.

Neben der sozialen Verhaltensförderung der Kinder während der Aktivitäten soll auch das Interesse für sportliche Freizeitgestaltung an der freien Luft gefördert werden. Auf dem Programm standen eine Wanderung von Mittweida nach Lauenhain und die anschließende Bootsfahrt nach Kriebstein.

Dort konnten die rund 30 Teilnehmer bei einem Besuch des Kletterwaldes die Baumkronen erklimmen und sich anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken. Es folgten die Besichtigung der Seebühne, ein Vortrag des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre zur Funktion der Talsperre und Wissenswertes zur Burg Kriebstein. Zurück ging es ebenfalls auf dem Wasserweg nach Mittweida zum Vereinsgelände. Hier hatte der Verein Spiele vorbereitet bei denen auch die Eltern der Teilnehmer mit einbezogen wurden.

Ein Grillabend am Lagerfeuer bildete einen gemütlichen Ausklang dieses erlebnisreichen Tages für alle Beteiligten.

Der Sächsische Kanusportverein Mittweida wurde 1952 gegründet. Heute zählt der Verein rund 400 Mitglieder, davon etwa 70 aktiv am Wettkampfsport teilnehmende Rennkanuten.

Das Angebot basiert sich auf einer breiten- und leistungssportlichen Ausrichtung für alle Altersklassen. Z.B.: Sportspiele, Kraftsport, Fitness, Wasserwandern oder auch Freizeit- und Naturerlebnisse. Das idyllisch gelegene Vereinsgelände an der Zschopau bietet für jeden etwas. Die Schwerpunktausrichtung des Vereins bleibt aber der Trainings- und Wettkampfbetrieb im Nachwuchsbereich des Kanurennsports.

Mehr Informationen zum Verein unter: [www.kanu-mittweida.de](http://www.kanu-mittweida.de)  
Mehr Informationen zur Bürgerstiftung und der Möglichkeit für Spenden oder Spendenanfragen unter: [www.volksbank-mittweida.de/stiftung.de](http://www.volksbank-mittweida.de/stiftung.de)



Bildunterschrift: Jana Rösch von der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida eG bei der Übergabe des symbolischen Schecks an den Kanusportverein Mittweida

## Sprechtage der IHK Chemnitz Region Mittelsachsen für Unternehmer und Gründer - kostenfrei

TechnologiePark Mittweida GmbH,  
Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida, Raum B 101

Termine: **jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche; 13 -16:30 Uhr**  
Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne  
Tel.: 03731/79865-5300

**Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!**

## Bürgerstiftung fördert Lehrbienenstand mit 400 EUR

Jana Rösch von der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida überreichte 400 EUR an den Imkerverein Königshain-Claußnitz. Die Finanzielle Unterstützung soll dem Lehrbienenstand zu gute kommen.

Mit dem Lehrbienenstand möchte der Verein Nachwuchs gewinnen und der Bevölkerung in der Region zeigen, dass Natur und Biene zusammengehören. Viele Imkervereine in der Region in und um Mittelsachsen haben große Nachwuchsprobleme. In Vereinen werden Projekte meist ehrenamtlich betreut. So wurde auch in vielen ehrenamtlichen Stunden der Garten in Wiederau angelegt um für die Bienenvölker ein attraktives Heim zu schaffen. Hinter dem Rathaus in Wiederau können derzeit zwei Bienenvölker und ein Ableger besichtigt werden.

In den kommenden Jahren sollen in regelmäßigen Abständen nun Seminare und Unterrichtsstunden für Erwachsene sowie Kinder stattfinden. Dabei kann man erleben, wie das Bienenvolk in einer Gemeinschaft zusammen lebt und wie der Honig aus der Wabe ins Glas kommt.

Auch die regionale Agrargenossenschaft Agraset Naundorf bei Rochlitz unterstützt den Imkerverein. Durch die Aussaat von Blumensamen an Feldrändern der Genossenschaft werden Lebensräume für neue Bienenvölker und andere Insekten (Hummeln, Schmetterling, Wildbienen) geschaffen.



Bildunterschrift: v. l.: Frank Naumann, Stellvertreter des Projektes „Lehrbienenstand“, Jana Rösch von der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida eG, Uwe Bierbaum, Vorsitzender des Imkervereins

## Frauenschutzhaus Freiberg

- Hilfe für Frauen in Not -  
Esther-von-Kirchbach e.V.

Zuflucht, Schutz und Unterkunft für Frauen und deren Kinder, die im häuslichen Umfeld von körperlicher und seelischer Gewalt betroffen sind.

Wir bieten Ihnen

- telefonische und persönliche Beratung entsprechend der individuellen Lebenslage
- eine vorübergehende, schützende und anonyme Unterkunft mit beratender und begleitender Hilfe und Unterstützung
- die Möglichkeit zur Vermittlung an andere Fachdienste
- die Chance, die eigene Situation zu überdenken und Lösungswege für die Zukunft zu suchen
- Hilfe bei Problemen mit den Kindern
- stundenweise Kinderbetreuung
- auf Wunsch weitergehende Beratung nach Verlassen des Hauses

Tel. 03731-22561 oder 0157-2965909  
Fax 03731-22561  
E-Mail [kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de](mailto:kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de)

**Brauchen Sie Hilfe?  
Dann wagen Sie den ersten Schritt.**

**Tierweihnacht im Tierheim Röhrsdorf am 06.12.2015 von 14.00-16.30 Uhr**



Alle Jahre wieder findet die beliebte, traditionelle Tierweihnacht im Tierheim Chemnitz-Röhrsdorf statt. Deshalb laden wir alle Tierfreunde ganz herzlich ein, am 06.12.2015 ab 14.00 Uhr mit uns gemeinsam bei Stollen oder Gebäck und Kaffee oder Glühwein unsere Tierheimbewohner zu beschenken. An diesem Tag besteht die Möglichkeit Sach- sowie Geldspenden unter den Weihnachtsbaum zu legen und einen Rundgang durch die Tierherberge zu unternehmen.

**Bitte denken Sie auch in der besinnlichen Weihnachtszeit an Tiere in Not, für jede noch so kleine Unterstützung sagen wir DANKE im Namen unserer Tiere! Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Tierweihnacht.**

Auch in diesem Jahr konnte der Tierschutzverein „Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.“ wieder vielen Tieren zu einem neuen Zuhause verhelfen und möchte sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung bedanken! In diesem Jahr wurden bis zum heutigen Zeitpunkt rund 380 Tiere aufgenommen und in tierliebe Familien vermittelt. Bleiben Sie uns treu, denn nur gemeinsam sind wir stark!

**Wir wünschen allen Tierfreunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.  
Goetheweg 127 • 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf  
Telefon: 03722-5927040

Öffnungszeiten der Tierherberge:  
Di / Do / Fr 16.00-18.30 Uhr Mo / Mi / So geschlossen  
Sa 14.00-16.00 Uhr

Der Riechberger FC 57 trauert um sein Gründungsmitglied

**Frau Inge Triebe.**

Für die BSG Traktor und den Riechberger FC 57 war sie unzählige Stunden ehrenamtlich tätig. Mehrere Jahrzehnte verwaltete sie im Vorstand die Finanzen und war mit der Organisation im Sportlerheim betraut. Sie hatte immer ein offenes Ohr und war für viele der erste Ansprechpartner.

Unser Verein war ihr eine Herzensangelegenheit.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Riechberger FC 57  
Der Vorstand



**DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME**

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...

...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.



**Anzeigenpreis ab 23 Euro**

Anzeigetelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
 Internet: www.gellert-museum.de  
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
 E-Mail: info@gellert-museum.de  
 News: www.museen-mittelsachsen.de  
 Festjahr: www.gellert2015.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen  
 bitte schriftlich an o.g. Adresse  
**Geschlossen 24.12. und 31.12. 2015**

**Kabinettausstellung**

**11. Oktober 2015 bis 03. April 2016**

Der Tanzbär.

Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate  
 Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern aus der  
 Museumssammlung.

**30. August 2015 bis 03. Januar 2016**

**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und  
 anderes Getier!** Illustrierte Geschichten.

In der Ausstellung gibt es Rätsel für kleine und große  
 Besucher oder man kann wie Putzi Dame spielen.

Kooperationspartner: Kunstarchiv Graetz und Shaw  
 GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und  
 Beltz | Der Kinderbuchverlag, Christine Fischer und  
 Stadtbibliothek Hainichen. Buchverkäufe über Buch- &  
 Video Center Hainichen

**22. November 2015, 11 bis 13 Uhr**

Offene Kreativwerkstatt zur Shaw-Ausstellung. Für  
 Kinder ab 5 Jahren und Familien.

Eintritt: 2/1 Euro, Material: 1 Euro, Kostenlos: mit Gell-  
 ergroschengutschein - eine Finanzierung durch Kulturpa-  
 ten

**Aus Gesichtern gelesen**

Irgendwann kam der Moment und das Publikum fasste  
 sich an die Stirn oder die Nase. So genau kennt man  
 sich eben doch nicht. Silke Renner gab am 5. Novem-  
 ber im Museum eine prägnante historische Einführung  
 zur Entwicklung der »Physiognomik« und ging sehr  
 anschaulich auf die Menschenbeobachtungen von  
 Johann Caspar Lavater (1741-1801) und die Forschun-  
 gen von Carl Huter (1861-1912) ein. Denn Huter  
 entwickelte die »Psychophysiognomik«. Was sich  
 herleitet aus: Psyche = Seele, Physis = Körper,;  
 Gnomon = Schattenzeiger/Beurteiler. Welche Naturelle  
 es in der Forschung überhaupt gibt? Ernährungs-,  
 Bewegungs- und Empfindungsnaturen, die selbstver-  
 ständlich nicht in Reinform vorkommen. Welche  
 charakterlichen Anlagen die Brüder Christian Fürchte-  
 gott und Christlieb Ehregott Gellert hatten? Die Porträts  
 boten die Grundlage für eine eindrucksvolle Annähe-  
 rung. So genau wie an diesem Vormittag ist den beiden  
 noch nie ins Gesicht gesehen worden. Dabei brauchte  
 man nicht befürchten, dass die präsentierte Lehre zu  
 starr ausgelegt wird. Die Hainichener Heilpraktikerin  
 überzeugte ihre Zuhörer mit ihrem spannend-verständ-  
 lichen Vortrag. Danach hatte sich für jeden der Blick auf  
 sich selbst und seine Mitmenschen verändert.

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der  
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und  
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher  
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über  
 das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.  
 Gellert und seine Zeit.  
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
 Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-  
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.  
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften  
 Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.  
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.  
 »Hofschneiderei«.  
 Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.  
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für  
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.  
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.  
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.  
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich  
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die  
 Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3  
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4  
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3  
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3  
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4  
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4  
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Oberschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5  
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5  
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5  
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)  
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7  
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5  
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6  
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7  
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9  
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare  
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu  
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-  
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch  
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entsteh-  
 ungs- und Besonderheiten der Hainichener  
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder  
 Jahreszeit lohnt.

**• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750  
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den  
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im  
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**• WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der  
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-

gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**  
 Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-  
 stadt.

**• BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-  
 nichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	<b>geschlossen</b>
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de  
 Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Montag	18.30 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	18.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	Seniorenswimmen (gerader Woche)
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

**Die Öffnungszeiten der Lehrschwimmhalle ändern  
sich ab Dezember wie folgt:**

Mittwoch	19.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde  
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

**mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,**

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
 möglich.

Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-  
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-  
 beitrage**

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen
Tel.: 037207/656209	
e-mail: info@gasteamt-hainichen.de	

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der  
 Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

#### Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 13.30 Uhr Der Posaunenchor spielt Choräle auf dem Friedhof
- 14.00 Uhr Andacht zur Wiederindienstnahme der Kapelle auf dem Friedhof
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 25. November

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 26. November

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonnabend, 28. November; 17.00 Uhr (Trinitatiskirche Hainichen)

### Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 bis 3)

Jana Büchner (Sopran), Bettina Denner (Alt),  
Sebastian Reim (Tenor), Sebastian Richter (Bass)  
Kantoreien Oederan und Hainichen und Gäste  
Collegium Instrumentale Chemnitz  
Stefan Gneuß (Leitung)

*Eintritt frei, Spende erbeten*

#### Sonntag, 29. November (1. Advent)

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 2. Dezember

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 3. Dezember

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
Öffnungszeiten    Dienstag            9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
                                  Donnerstag            9-12 Uhr  
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
Sprechzeit:            Dienstag            16-18 Uhr



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 22. November 2015

08.30 Uhr Heilige Messe  
Dienstag, den 24. November 2015  
19.00 Uhr Bibelabend  
Mittwoch, den 25. November 2015  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 26. November 2015  
17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 29. November 2015

08.30 Uhr Heilige Messe  
Mittwoch, den 02. Dezember 2015  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Rentnermesse  
Donnerstag, den 03. Dezember 2015  
17.30 Uhr Heilige Messe  
anschließend Imbiss danach Präsentation von Frau I. Gläser

#### Sonntag, den 06. Dezember 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

### Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr  
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 22.11.2015    Biblische Grundsätze - Eine Hilfe bei heutigen Problemen?
- 29.11.2015    Weise handeln, während das Ende herannaht
- 06.12.2015    **Kreisaufseher**  
Sind Gottes Wege wirklich gut für uns?

Weitere Informationen unter:  
[www.jw.org](http://www.jw.org)

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
**037208/876200**  
[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

**BEREITSCHAFTSDIENSTE**

**Notrufe**

Polizei 110 DRK-Rettungsdienst 112  
Feuerwehr 112 Ärztlicher Notdienst 112

**Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis.  
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

21.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
22.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Praxis DST Leichsenring, Bahnhofstr. 1, Hainichen  
Tel. 037207/2526  
28.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
29.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Praxis Dres.Benedix, Weberstr. 15, Mittweida  
Tel. 03727/3117  
05.12.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
06.12.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
DST Grimmer, O., Bahnhofstr. 20, Oberlichtenau  
Tel. 037208/2442

**Apotheken - Notdienstbereitschaft**

21.11.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen  
22.11.15 Luther-Apotheke, Hainichen  
23.11.15 Rosenapotheke, Mittweida  
24.11.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg  
25.11.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
26.11.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen  
27.11.15 Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida  
28.11.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg  
29.11.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida  
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr  
Luther-Apotheke, Hainichen  
30.11.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
01.12.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
02.12.15 Rosen-Apotheke, Hainichen  
03.12.15 Ratsapotheke, Mittweida  
04.12.15 Merkur-Apotheke, Mittweida  
05.12.15 Luther-Apotheke, Hainichen  
06.12.15 Rosenapotheke, Mittweida  
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr  
Luther-Apotheke, Hainichen